



Brandiser Stadtjournal

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz



Wärmeplanung vergeben

Energiewende und Klimaschutz
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24. Juni die Erstellung einer Wärmeplanung beschlossen. Sie bietet einen ersten, fundierten Fahrplan für eine klimafreundliche Wärmeversorgung vor Ort. Mit dem im Jahr 2024 verabschiedeten Wärmeplanungsgesetz (WPG) hat die Bundesregierung einen verbindlichen Rahmen geschaffen, der auch kleinere Kommunen betrifft. Foto: alexander-hauk.de_pixelio.de

Spielplatz eröffnet

Projekt durch Bürgerfonds finanziert
Eines von fünf Projekten, die der Stadtrat 2024 befürwortet hatte, war die Errichtung eines Spielplatzes in Waldsteinberg. Aus der Idee ist nun zunächst ein Spielturner entstanden, der Mitte August eröffnet wurde. Insgesamt standen 50.000 Euro im Bürgerfonds zur Verfügung. Zum Stand der Projekte lesen in dieser Ausgabe mehr.

Liebe Leserinnen und Leser,



wer sich mit Kommunalpolitik befasst, weiß: Neben maroder Infrastruktur und Bürokratie ist die finanzielle Lage der Kommunen derzeit das größte Problem. Zurecht ist in den Medien von einer massiven Krise die Rede, denn laut Finanzreport 2025 der Bertelsmann-Stiftung haben die Kommunen mit 25 Milliarden Euro das größte jährliche Defizit in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland verbucht. Gründe sind die schwache Wirtschaft, sinkende Gewerbesteuern und vor allem eine strukturelle Unterfinanzierung, bei der steigende Ausgaben die Einnahmen übertreffen.

Dies zu ändern ist auch die dringendste Forderung aller Kommunen an den Bund und die jeweiligen Bundesländer – denn: Statt gestalten zu können, müssen wir immer häufiger entscheiden, auf welche Leistungen wir verzichten müssen. Wenn wir aber nur noch in der Lage sind, unsere sogenannte Pflichtaufgabe zu lösen, dann wird kommunale Selbstverwaltung ad absurdum geführt.

Ich werde zurzeit in den „sozialen“ Medien für die Absage des Parkfestes sehr angefeindet. Selbstverständlich hätte ich dieses Fest auch dieses Jahr gerne veranstaltet, schließlich habe ich es vor vier Jahren initiiert. Aber zu welchem Preis? Dass

uns dann das Geld zur Unterstützung der Kultur- und Sportvereine fehlt, dass wir die Schulsozialarbeit nicht unterstützen können oder uns sogar die Eigenmittel für wichtige neue Investitionen fehlen? Ich bin froh, dass unser Stadtrat andere Prioritäten gesetzt hat.

Aber: Wenn wir nur noch entscheiden dürfen, auf welche Leistungen man verzichtet, läuft etwas falsch. Denn es sind gerade die sogenannten „freiwilligen“ Leistungen, die eine Stadt lebenswert machen. An Investitionen sollte man nie kürzen, Investition steht immer vor Konsum, sie bildet das Rückgrat. Aber freiwillige Leistungen bilden das Herz eines Gemeinwesens. Das beste Beispiel dafür ist unser Bürgerfonds, den wir alle zwei Jahre auflegen. Wie viele tolle Ideen sind dadurch erst entwickelt worden, wie viele Projekte inzwischen umgesetzt, die unserer Stadt bereichern?

Ich kann hier den Haushaltsberatungen nicht vorgreifen, aber bei einem bin ich mir sicher: Wichtiger als ein Parkfest ist die Unterstützung ehrenamtlichen Engagements, wichtiger als Konsum ist ein Spielplatz. Zum Beispiel so einer, wie er gerade als ein Projekt des Bürgerfonds in Waldsteinberg eröffnet werden konnte.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Ein Tag voller Abwechslung
Drei Bürger-Projekte fertig **3**

5 Kommunale Wärmeplanung für Brandis
75 Jahre verheiratet – Harmonie ...

Amtliche & Nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Brandis **7**

9 Abschied, Ferien und ein Neuanfang
Abschied mit Freundschaftsband

Aktuelles von der Feuerwehr Brandis
Partheland-Weinlese in Großpösna **12**

14 Aktuelle Veranstaltungen für September und
Oktober finden Sie auf dem KulturKalender

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA • Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 • Fax: 207331 • info@druckhaus-borna.de
www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt Brandis obliegen der Verantwortung des Bürgermeister.)

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil:
Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen:
SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA

Zur Veröffentlichung politischer Anzeigen auf Seite 29 ist der Verlag gesetzlich verpflichtet. Für den Inhalt von politischen Anzeigen sind die jeweiligen Parteien, Bündnisse, Vereine oder Bürgerinitiativen (Auftraggeber) verantwortlich und spiegeln ausschließlich die Meinung des Auftraggebers wider. Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine politische Anzeige/Meinungsäußerung.

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA, Inh. Bernd Schneider

Fotos: Stadt Brandis, djd, akz-o, spp-o, beautypress.de, GPP, Google Maps, Fotolia, adobestock, pixabay, bzw. die entsprechenden Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 141 (09/2025), Erscheinungstermin 15.09.2025 / Redaktionsschluss 27.08.2025.

Die Ausgabe 10/2025 erscheint am 20.10.2025 (Redaktionsschluss 01.10.2025).



EIN TAG VOLLER ABWECHSLUNG

Ein weiteres Mal war klar: Dass das Oldtimertreffen gemeinsam mit dem Tag der offenen Tür der Brandiser Freiwilligen Feuerwehr stattfindet, war eine sehr gute Entscheidung. Denn die Besucher haben so den ganzen Tag Abwechslung, viel zu sehen oder können sich gemütlich bei Kaffee, Kuchen, Eis, Gegrilltem oder Limo und Bier zusammensetzen. Nachdem sich die Oldtimerfreunde gegen 11 Uhr auf die Strecke begeben hatten, übernahmen die Kameraden. In einer historischen Übung wurde das Löschen eines Kleinbrandes mittels eines fast 60 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges gezeigt. Danach luden sie zum Marsch mit der Schalmeikapelle Großpösna Richtung Gerätehaus ein. Nach Vorführungen der Feuerwehr, Tanzeinlagen der Tanzschule Freystein und einem Auftritt der Kita Purzelbaum kamen dann die Oldtimer von ihrer reichlich einstündigen Ausfahrt wieder auf dem Markt an. Auf der Strecke – dieses Mal ging es Richtung B 107 über Göstemitz, Liemehna, Taucha und Panitzsch – gab es zwei Wer-



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brandis hatten eine Menge Abwechslung zu bieten.



Eine Vorführung der Brandiser Kameraden machte deutlich, was passiert, wenn man brennendes Fett mit Wasser löschen würde.

brand. Wer wollte, konnte sein Können beim Löschen eines Bildschirmbrandes mittels eines Feuerlöschers unter Beweis stellen. Demonstriert wurde eine Fettexplosion, die entsteht, wenn man einen Fettbrand mittels Wasser löscht. Bei einer Führung stellte der Wehrleiter interessierten Besuchern die Räumlichkeiten und ehrenamtliche Arbeit vor.

Die kleinen Besucher konnten sich auf der Hüpfburg und bei verschiedenen Wasserspielen austoben. Erzieherinnen von der Kita Purzelbaum schminkten Nachmittags die Kinder. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Schalmeikapelle Großpösna, Kindergarten Purzelbaum, Musikmäuse mit Frau Thieme, Musikarche und zwei Gruppen der Tanzschule Freystein. Die Versorgung war unter anderem durch Eis von Lilly Vanilly und Gegrillten von der Fleischerei Simon sichergestellt. Auffallend gut wurde der selbstgebackene Kuchen angenommen.

Besonderer Dank gilt allen Unterstützern, die zu dem sehr guten Gelingen der gemeinsamen Veranstaltung beigetragen haben, welche um 17 Uhr ausklang. Das diesjährige 22. Oldtimertreffen wurde gesponsert durch die Brandiser Wohnstätten-gesellschaft mbH – vielen Dank dafür! 🍷

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage der Stadt Brandis:
www.stadt-brandis.de

Die Oktoberausgabe 10 / 25 des Brandiser Stadtjournal erscheint am 20. Oktober 2025.

Der Redaktionsschluss ist der 01. Oktober 2025.



Günter Taubert führte auf der Bühne in bewährter Weise kurzweilig und mit viel Wissen über die Oldtimer durch die Vorstellung der Fahrzeuge.



Familie Paul aus Döbeln sind langjährige Teilnehmer des Brandiser Oldtimertreffens und immer standesgemäß gekleidet.

DREI BÜRGER-PROJEKTE FERTIG

Im vergangenen Jahr stellte die Stadt Brandis 50.000 Euro für Projekte von Bürgern für Bürger zur Verfügung – bereits zum dritten Mal wurde der Bürgerfonds aufgelegt. In der Stadtratsitzung vom September 2024 beschlossen die Gremienmitglieder fünf Projekte, deren Umsetzung aus diesen Mitteln bezahlt werden sollten.

Bis Ende April letzten Jahres wurden insgesamt 18 Projekte eingereicht, die Teilnehmer der Mit-Mach-Stadt trafen eine erste Auswahl. Hauptkriterien: Es muss ein investives Projekt sein und es muss öffentlich zugänglich sein.

Spielplatz für Waldsteinberg übergeben

Ein Spielplatz für Waldsteinberg ist auf dem Dreieck Forstweg/ Ecke Ammelshainer Weg entstanden – inklusive Einzäunung. Eine gesponserte Sitzbank hat bereits ebenfalls ihren Platz dort gefunden. Die Idee der Waldsteinberger Familie Schlegel war umsetzbar, weil das Grundstück der Kommune gehört. Die Instandhaltung und Pflege werden seitens der Stadt übernommen. Dazu gehörte auch die erste Abnahme durch einen qualifizierten Spielplatzprüfer. „Mit dem ersten Gerät ist nun ein Anfang gemacht“, sagt Bürgermeister Arno Jesse, „ein Spielplatz kann ja wachsen, Platz für weitere wie Federtier, Wippe oder Reck wäre noch da.“ Und der nun zum Spielen freigegebene große Spielturm bietet mit Schaukel, Rutsche, Klettermöglichkeiten und Sandkasten für viele Altersklassen eine Menge Spaß. Für das Spielgerät, den Fallschutz sowie die Zaunanlage wurden rund 23.000 Euro aus dem Bürgerfonds investiert. Dem stand auch bei der Abnahme des Spielgerätes nichts im Weg. Sebastian Jung von der Firma Spielplatzinspektionen Jung fand nach eingänglicher Prüfung keine Beanstandungen.

Freiluftausstellung informiert über „Beucha – Dorf der Steine“

Die Idee der Freiluftausstellung des Heimatvereins Beucha wurde am Kirchbruch als erstes Bürgerfondsprojekt fertiggestellt. Investiert wurden hier fast 6.000 Euro. Das vorhandene Material zur Ausstellung aus 2013 zum „Dorf der Steine“ wurde professionell auf wetterfeste Tafeln gebracht und dauerhaft auf der Wiese neben dem Parkplatz am Kirchbruch, August-Bebel-Straße installiert. Gerade in den Sommermonaten sind dort viele Menschen unterwegs, die



Mit dem Prüfsiegel ist das Spielgerät von Spielplatzprüfer Sebastian Jung freigegeben.

damit mehr über die Geschichte des Ortes erfahren können. Denn es geht es um die Geschichte des Granitabbaus und die Entstehung der Steinbrüche. Somit besteht direkt am Kirchbruch ein unmittelbarer Bezug. Zudem wurde mit den Tafeln die Attraktivität des Dorfkerns erhöht.



Die Freiluftausstellung zeigt die Geschichte des Porphyr in Beucha.

Bücherzelle in Polenz

Die Idee, nun auch im Ortsteil Polenz eine Bücherbox aufzustellen, reichte der Heimat- und Kulturverein Polenz e.V. ein. Der Erfolg in den Ortsteilen Beucha und Brandis gibt dem Modell der Bücherzelle recht. Die nachhaltige Nutzung vorhandener Bücher ist nur ein Puzzleteil für den Erfolg einer Bücherzelle. Die ehemalige Telefonzelle ist bereits gekauft, das „Innenleben“ – also

individuell gebaute Regale – sind bereits eingebaut. Nun sollen sich Jugendliche aus dem Dorf um die Gestaltung mittels Graffiti kümmern, um sie mit einzubinden und so ein evtl. Beschmierern zu unterbinden.

Betonelemente werden zu Sitzflächen

Die Sitzrundung aus dem Projekt „Ab in die Mitte“ auf dem Markt wurde massiv beschmier und durch Spenden bereits mit verschiedenen Farben mittels Schablonen neu besprüht. Damit entsteht ein kreatives Gestaltungsmuster. Im Falle eines erneuten Beschmierens kann man es vor Ort mit den Schablonen kostengünstig übersprühen.

Mit dem Geld aus dem Bürgerfonds – rund 4.000 Euro – haben nun noch die Betonelemente des Sonnensegels das Muster erhalten, wobei auf der Oberfläche jeweils eine weitere gepolsterte Sitzgelegenheit entstanden ist.

SpielHörPlatz soll wieder erklingen

Der Musikverein Brandis möchte den SpielHörPlatz an der Musikarche von Klangkünstler Erwin Stache instand setzen lassen. „Bei einer ersten Reparatur konnten nicht alle Spielgeräte wieder in Gang gebracht werden. Die Technik ist sehr anfällig und nach fast 13 Jahren benötigt bspw. der große Rutschen-Turm neue Technik“, erklärt der Künstler. Dass sich der SpielHörPlatz großer Beliebtheit erfreut, kann Hans Ross von der Musikarche bestätigen: „Es gibt oft Fragen danach und, wann er wieder vollständig erklingt.“ Dieses Projekt soll bis Jahresende abgeschlossen sein. 🌸

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG FÜR BRANDIS

Im Zuge der Energiewende und des Klimaschutzes in Deutschland nimmt die kommunale Wärmeplanung eine immer zentrale Rolle ein. Mit dem im Jahr 2024 verabschiedeten Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz – WPG) hat die Bundesregierung einen verbindlichen Rahmen geschaffen, der auch kleinere Kommunen betrifft. Damit sollen also keine oder möglichst wenig CO₂-Emissionen mehr entstehen.

Der Wärmesektor verursacht in Deutschland rund ein Drittel der gesamten CO₂-Emissionen – vor allem durch die Nutzung fossiler Brennstoffe in Gebäuden und Fernwärmenetzen. Um das Ziel der Klimaneutralität bis 2045 zu erreichen, soll die Wärmeversorgung sukzessive auf erneuerbare Energien und klimaneutrale Quellen umgestellt werden. Die kommunale Wärmeplanung dient als strategisches Instrument, um diesen Umbau lokal zu steuern und verlässlich zu planen. Dafür ist für kleinere Kommunen bis 2028 Zeit.

Bisher stammen viele Wärmenetze noch aus fossilen Quellen wie Erdgas-Blockheizkraftwerke, Öl- oder Kohlekessel und Müllverbrennungsanlagen mit fossilen Anteilen.

Bei der Dekarbonisierung sollen diese durch klimafreundliche Technologien ersetzt werden.

Zwar besteht für Städte und Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern

keine unmittelbare Verpflichtung, einen eigenen Wärmeplan zu erstellen. Dennoch hat sich der Stadtrat in seiner Sitzung vom 24. Juni 2025 dafür entschieden. Denn sich proaktiv mit dem Thema zu befassen, hat mehrere gute Gründe. Zum einen stellt der Bund über die BEW (Bundesförderung für effiziente Wärmenetze) und die Kommunalrichtlinie Förderungen zur Verfügung. Im Fall von Brandis werden 100 Prozent gefördert – es kostet der Stadt Brandis also kein Geld. Zum anderen schafft ein Wärmeplan Planungs- und Investitionssicherheit – für Kommune, Unternehmen und Bürger. Und nicht zuletzt hilft, die Wärmewende vor Ort zu gestalten, fossile Abhängigkeiten zu reduzieren und lokale Wertschöpfung zu fördern.

Vereinfachte Wärmeplanung

Bürgermeister Arno Jesse: „Für kleinere Kommunen ist eine vereinfachte Wärmeplanung vorgesehen.“ Dies ist eine abgespeckte, weniger aufwendige Variante der kommunalen Wärmeplanung. Sie soll den begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen kleinerer Gemeinden gerecht werden, ohne auf eine sinnvolle Strategie zu verzichten.

Ein vereinfachter Ablauf zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans reduziert Umfang und Detailtiefe der Analysen – ohne

die wesentlichen Inhalte wegzulassen. Sie ist rechtlich zulässig, solange sie den Mindestanforderungen des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) entspricht – besonders für freiwillige Planungen kleiner Kommunen.

Das bedeutet, dass kein aufwendiges GIS (Geoinformationssystem) nötig ist, dass es keine komplexen Modellierungen gibt, weniger tiefe Datenanforderungen und strenge formale Anforderungen anstehen.

Die vereinfachte Planung kann z. B. in einem überschaubaren Bericht von 20–30 Seiten dargestellt werden. Mit dem Beschluss vom Brandiser Stadtrat wurde damit die Tilia GmbH aus Leipzig mit einer Auftragssumme von knapp 68.000 Euro beauftragt.

Die vereinfachte Wärmeplanung ist eine kluge Möglichkeit für kleine Kommunen, sich frühzeitig strategisch aufzustellen. Sie bietet einen ersten, fundierten Fahrplan für eine klimafreundliche Wärmeversorgung vor Ort. Sie liefert jedoch keine individuellen Lösungen. Spezifische Maßnahmen werden erst in der Umsetzungsphase konkretisiert und durchgeführt. 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kehrbezirke der Schornsteinfeger

Kürzlich kam es zu Änderungen der Zuständigkeiten im Bereich der Schornsteinfegerangelegenheiten. Die sog. hoheitlichen Tätigkeiten obliegen hierbei den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern (kurz: bBSF). Hierzu zählen u. a. die Feuerstättenschau inkl. Erstellung Feuerstättenbescheid, die Feststellung der Tauglichkeit und sicheren Benutzbarkeit von Feuerstätten und Abgasanlagen oder behördlich angeordnete Ersatzmaßnahmen.

Im Feuerstättenbescheid werden durch den bBSF die Schornsteinfegerarbeiten festgelegt. Hier insbesondere die Art, die Häufigkeit und der Durchführungszeitraum.

Diese, in Ihrem Feuerstättenbescheid festgesetzten Arbeiten, sind die sog. nicht hoheitlichen oder auch freien Tätigkeiten. Hier kann sowohl der bBSF des Bezirkes als auch ein anderer Schornsteinfegerbetrieb Ihrer Wahl mit der Durchführung innerhalb des angegebenen Zeitraums beauftragt werden. Der Eigentümer ist für die fristgerechte Ver-



Für jeden Kehrbezirk gibt es einen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger. Foto: angieconscious_pixelio.de

anlassung, sowie für die Nachweisführung gegenüber dem bBSF verantwortlich.

Zur Ausführung der freien Tätigkeiten gilt zwischen dem Eigentümer und dem Schornsteinfeger das Zivilrecht. Es wird ein privatrechtlicher Vertrag geschlossen. Lässt man die Arbeiten von einem anderen Schornsteinfegerbetrieb durchführen, muss dieser nach der ein amtlich vorgegebenes Formblatt und eine Bescheinigung ausstellen, um die Erledigung

der Arbeiten zu dokumentieren. Diese werden dem Eigentümer innerhalb von 14 Tagen nach der Arbeitsausführung ausgehändigt. Die Nachweisführung zu den erledigten Arbeiten gegenüber dem bBSF verbleibt immer beim Eigentümer. Eine Rechnung/Quittung ist als Nachweis nicht ausreichend.

Es besteht allerdings die Möglichkeit mit dem ausführenden Betrieb zu vereinbaren, dass diese Formulare direkt an den bBSF übermittelt werden.

Unter der Kehrbezirksnummer 14 7 29-24 ist Toni Ziegler für die Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha und Polenz zuständig.

Hauseigentümer finden ihren persönlichen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zum Beispiel auf der Internetseite des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks unter www.schornsteinfeger.de.

Außerdem finden Sie weitere Informationen auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen: www.lids.sachsen.de.

ERNEUTER FALL VON TIERQUÄLEREI IN POLENZ – POLIZEI BITTET UM ZEUGENHINWEISE

Am Freitagabend, dem 1. August 2025, wurde in Polenz eine Hauskatze mit dem Namen „Morle“ angeschossen. Das Tier gehört einem zehnjährigen Kind. Die Katze, ein Freigänger, kehrte gegen 19 Uhr verletzt nach Hause zurück. Eine tierärztliche Untersuchung ergab, dass sie von einem Kleinkaliber-Projektil getroffen worden war, welches durch ein Luftgewehr abgefeuert wird. Die Notoperation konnte „Morles“ Leben



Morle wurde von einem Tierquäler durch ein Kleinkaliber-Projektil getroffen und hat glücklicherweise überlebt.

retten. Die medizinische Versorgung verursachte Tierarztkosten im vierstelligen Euro-Bereich. Die Tat einer bisher unbekannt Person hat nicht nur bei der Familie des Kindes Bestürzung ausgelöst. Auch viele Nachbarn zeigen sich entsetzt und sind besorgt.

Bereits vor zwei Monaten kam es in Polenz zu einem ähnlich erschütternden Fall: Zehn Hunde wurden auf dem Gelände des Vereins Multikulti e.V. vergiftet. Auch dieser Fall ist bislang ungeklärt. Haustiere sind nicht nur Familienmitglieder, sondern übernehmen auch wichtige Aufgaben – insbesondere Katzen tragen zur natürlichen Schädlingskontrolle bei, indem sie Mäuse und Ratten vertreiben.

Hinweis: Tierquälerei ist eine Straftat. Nach §17 des Tierschutzgesetzes kann das vorsätzliche Verletzen oder Töten eines Tieres mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder Geldstrafe geahndet werden.

Die Polizei ist aktuell mit beider Taten Ermittlungen befasst. Wie bei allen Ermittlungen ist die Polizei auf Hinweise angewie-

sen. Bitte machen Sie an die Polizei Mitteilungen. Manchmal helfen auch scheinbar kleine Informationen, das Puzzle zusammenzufügen. Und letztlich gilt es, weitere solcher Taten zu verhindern.

Wer kann Hinweise zu diesen Fällen geben? Zeuginnen und Zeugen, auch vom Hören-Sagen, werden gebeten, sich mit ihren Hinweisen zu den Sachverhalten oder zu möglichen beteiligten Personen an den Polizeistandort Brandis unter der Rufnummer 034292 658330 oder an das Polizeirevier in Grimma unter der Rufnummer 03437 708925 100 oder per E-Mail unter gs.pr-ga@polizei.sachsen.de zu wenden.

Kontakt:

Polizeistandort Brandis
Grimmaische Straße 2, 04821 Brandis
Sprechzeit: Dienstag, 15 Uhr bis 18 Uhr
telefonisch

Bürgerpolizistin
Polizeihauptmeisterin Sandra Storch
Bürgerpolizist
Polizeihauptmeister Marko Haberecht

75 Jahre verheiratet – Harmonie ist das Geheimnis

Ruth und Werner Wunsch (96 und 94 Jahre alt) gaben sich am 12. August 1950 das Ja-Wort. In diesem Jahr feierten sie also die Kronjuwelnhochzeit. Im Altenpflegeheim Bergstraße in Brandis trafen sie sich deshalb mit ihren beiden Töchtern und den Bewohnern ihrer Etage zu einem gemütlichen Kaffeetrinken. Bürgermeister Arno Jesse gratulierte dem Jubiläumspaar herzlich. Und was ist das Geheimnis einer so selten langen Ehe? Ruth Wunsch: „Harmonie – wir hatten eine wundervolle Zeit und zwei sehr gut erzogene Töchter!“

Ruth und Werner Wunsch feierten ihre Kronjuwelnhochzeit. Neben Bürgermeister Arno Jesse gratulierte auch Pflegedienstleiterin Luisa Osterried (re.).



Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage der Stadt Brandis: www.stadt-brandis.de

Die Oktoberausgabe 10 / 25 des Brandiser Stadtjournal erscheint am 20. Oktober 2025.

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung vom 26.08.2025 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 1052-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Stellungnahme in der Anlage 1 dem Regionalen Planungsverband Westsachsen e. V. zur Teilfortschreibung erneuerbare Energien für das Vorranggebiet 32 der Gemeinden Machern, Borsdorf und Brandis abzugeben.

Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1053-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die einvernehmliche Aufhebung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe zur Durchführung der Brandverhütungsschauen vom 03.12.2014, zuletzt geändert am 03.02.2015, zum 31.12.2025.

Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1054-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 305 – Erweiterte Dachbauarbeiten im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung Oberschule Brandis an die Dachdecker Hoffmann GmbH, Bahnhofstraße 12, 04808 Thallwitz zu einem Angebotspreis von 515.516,77 €. Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1055-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 403 – Sanitär im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung Oberschule Brandis an die Wärme und Wasser GmbH Schlieben – Außenstelle Torgau, Prager Straße 37, 04860 Torgau zu einem Angebotspreis von 126.968,87 €.

Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1056-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 404 – Heizung im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung Oberschule Brandis an die Firma Riek und Keßler Sanitär- und Heizungstechnik GmbH, Am Torhaus 10, 04416 Markkleeberg zu einem Angebotspreis von 375.582,71 €.

Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1057-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 405 – Lüftung im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung Oberschule Brandis an die Firma HSK Gebäudetechnik GmbH, Am Flugplatz 180, 02828 Görlitz zu einem Angebotspreis von 594.578,41 €.

Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1058-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 406 – Stark- und

Schwachstrom im Rahmen der Baumaßnahme Erweiterung Oberschule Brandis an die Firma B & H Elektro GmbH, Bahnhofstraße 5 / Geb. 27, 04668 Grimma zu einem Angebotspreis von 613.669,55 €. Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 1059-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 18 – Innentüren Tischlerarbeiten StadtLandLabor & Gründerzentrum an die Firma Ohning + Co. GmbH, Hofmühlenstraße 18 in 01187 Dresden zu einem Angebotspreis von 92.739,21 €.

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 2

Beschluss Nr. 1060-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 19 – Fliesenarbeiten StadtLandLabor & Gründerzentrum an die Firma Fliesen-Witzig GmbH & Co. KG, Reichsstraße 12a in 04862 Mockrehna zu einem Angebotspreis von 96.775,42 €.

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 2

Beschluss Nr. 1061-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 20 – Bodenbelagsarbeiten Linoleum StadtLandLabor & Gründerzentrum an die Firma Dieter Holschbach GmbH, Bahnhofstraße 21 in 51597 Morsbach zu einem Angebotspreis von 61.046,35 €.

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 2

Beschluss Nr. 1062-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Vergabe des Auftrages zum Los 21 – Malerarbeiten StadtLandLabor & Gründerzentrum an die Firma Malermeister Maibaum, Wurzenener Straße 26a in 04489 Belgern-Schildau OT Belgern zu einem Angebotspreis von 59.979,32 €.

Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 2

Beschluss Nr. 1063-08/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Brandis stimmt dem Angebot VOG318929-20250708 / 08.07.2025 der MIT-NETZ Strom zur Herstellung des Netzanschlusses August-Bebel-Straße 60 in 04824 Beucha in Höhe von 177.003,77 € zu.

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 3

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 12.08.2025 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3013-08/08/2025

Der Technische Ausschuss lehnt den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Viehweide / Kleinsteiner Straße“ für das Flurstück 226/25 der Gemarkung Beucha ab.

Ja-Stimmen: 7

Beschluss-Nr. 3014-08/08/2025

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS

Markt 1-3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0, Fax: 034292 655-28, www.rathaus.stadt-brandis.de/



Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Mo. u. Mi.	nur nach Terminvereinbarung
Di.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Do.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr
	(jeden 4. Samstag im Monat)
Bürgermeister/Sekretariat	655-12
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	655-16

Fachbereich Interne Services

Zentrale Steuerung / Personal	655-22
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-32 u. -37

Fachbereich Bau und Ordnung

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-59
Infrastrukturmanagement	655-57
Umwelt, Naturschutz, Gewässer	655-58
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-25
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54 u. -53

Fachbereich Bürgerservices

Schulen / Kita / Soziales	655-19 u. -29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-46
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt / Friedhofsverwaltung	655-45
Standesamt / Einwohnermeldeamt	655-48
Standesamt-Fax	655-68

Baubetriebshof

73192

Friedensrichter

Stephan Hecker Tel.: 034292 655-18
Mobil: 0175 5940618
E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de,
Nächste Sprechzeit: Dienstag, 21. Oktober,
17 – 19 Uhr, Zimmer 2.18

Gleichstellungsbeauftragte

Franziska Nagel-Zahn
E-Mail: gleichstellung@stadt-brandis.de

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Mo., Di., Do. und Fr. 10.00 – 13.30 und
14.00 – 18.00 Uhr sowie jeden zweiten
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr (ungerade KW).

auf Befreiung von der Sächsischen Garagen- und Stellplatzverordnung für das Flurstück 687/1 der Gemarkung Polen zu.

Ja-Stimmen: 7

Beschluss-Nr. 3015-08/08/2025

Der Technische Ausschuss der Stadt Brandis stimmt der Bauvoranfrage zur Umnutzung des Gebäudes auf dem Flurstück 574/27 der Gemarkung Brandis zu einem Wohn- und Geschäftshaus zu.

Ja-Stimmen: 7

Bekanntmachung

SATZUNG ZUR RECHTSSTELLUNG UND UNTERSTÜTZUNG DER FRAKTIONEN IM STADTRAT DER STADT BRANDIS (FRAKTIONSUNTERSTÜTZUNGS-SATZUNG)

Aufgrund von § 4 Abs. 1 und § 35a der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500), hat der Stadtrat der Stadt Brandis die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Fraktionen

(1) Die Stadträte können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Diese sind Organteile des Stadtrates. Fraktionen sind auf Dauer angelegte Zusammenschlüsse, sofern diese fünf Prozent der Stadträte, mindestens jedoch zwei Personen umfassen und zwischen den Mitgliedern eine grundsätzliche politische Übereinstimmung besteht. Ein Stadtrat kann nur einer Fraktion angehören.

(2) Die Bildung, Veränderung und Auflösung einer Fraktion, ihre Bezeichnung, der Name des Vorsitzenden, des Stellvertreters sowie die Namen der Mitglieder sind dem Bürgermeister schriftlich mitzuteilen. Der Mitteilung ist eine Mehrfertigung der Fraktionsvereinbarung beizufügen. Sofern die Mitglieder einer Fraktion nicht auf Grundlage desselben Wahlvorschlages in den Stadtrat gewählt worden sind und die Fraktionsvereinbarung darüber keine Angaben enthält, ist der Mitteilung an den Bürgermeister zusätzlich eine von allen Mitgliedern des Zusammenschlusses unterzeichnete Erklärung über die gemeinsam angestrebten kommunalpolitischen Ziele beizufügen.

(3) Die Fraktionen können die Rechte ausüben, die von einzelnen Stadträten oder von Gruppen von Stadträten nach der SächsGemO ausgeübt werden können. Bei der Wahrnehmung von Antragsrechten muss die Fraktionsstärke, mit Ausnahme der Akteneinsicht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO und der Anträge zur Tagesordnung nach § 36 Abs. 5 SächsGemO, das von der SächsGemO jeweils bestimmte Quorum erfüllen.

§ 2 Ende der Rechtsstellung und Liquidation

(1) Die Rechtsstellung einer Fraktion entfällt

1. mit dem Wegfall ihrer Voraussetzungen nach § 1 Abs.1,
2. mit ihrer Auflösung durch Fraktionsbeschluss oder
3. mit der Konstituierung des neu gewählten Stadtrates.

(2) Bei Wegfall der Rechtsstellung einer Fraktion findet eine Liquidation statt. Die Fraktion gilt bis zur Beendigung der Liquidation als fortbestehend, soweit der Zweck der Liquidation es erfordert. Die Liquidation erfolgt durch einen von der Fraktion bestellten Liquidator.

(3) Der Liquidator hat die laufenden Geschäfte zu beenden.

§ 3 Unterstützung der Fraktionen

(1) Zur Wahrnehmung ihrer teilorganschaftlichen Aufgaben werden die Fraktionen jährlich mit Fraktionsmitteln unterstützt. Die Fraktionsmittel werden den Fraktionen in Form von Sachleistungen nach § 4 gewährt.

(2) Für die Inanspruchnahme von Sachleistungen durch die Fraktionen gilt das Gebot der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

(3) Die Sachleistungen dürfen nur für die Wahrnehmung der teilorganschaftlichen Aufgaben der Fraktionen verwendet werden. Dazu zählen insbesondere die folgenden Zwecke:

- a) die Durchführung von Fraktions- und Arbeitskreissitzungen oder sonstige Fraktionsarbeit,
- b) Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit nach Maßgabe des § 35a Abs. 2 SächsGemO und
- c) Fortbildungsmaßnahmen.

§ 4 Sachleistungen

(1) Für die Durchführung von Fraktionssitzungen, die Arbeitskreissitzungen der Fraktionen und die sonstige Fraktionsarbeit werden von der Verwaltung Räume kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die konkrete Inanspruchnahme richtet sich nach dem Belegungskalender, der von der Verwaltung der Stadt Brandis geführt wird. Anmeldungen zur Inanspruchnahme sind von den Fraktionen in der Regel mindestens monatlich im Voraus vorzunehmen.

(2) Die Fraktionen erhalten zu den üblichen Dienstzeiten kostenfreien Zugang zum Literaturbestand, sowie den dort vorgehaltenen Print- und Online-medien der Stadtverwaltung. Darüber hinaus werden ihnen angemessene Sachmittel für den Geschäfts- und Bürobedarf zur Verfügung gestellt.

(3) Den Fraktionen wird im angemessenem Umfang Informationstechnik für den Zeitraum des Bestehens der Fraktion durch die Stadt gestellt. Diese ist ausschließlich für Zwecke der Fraktionsarbeit bestimmt. Die private Nutzung oder die Nutzung in Angelegenheiten von Parteien oder Wählervereinigungen ist ausgeschlossen.

(4) Bei den Sachleistungen handelt es sich um geldwerte Leistungen, die in einer besonderen Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Brandis dargestellt werden.

§ 5 Rechnungsprüfung

Die Verwendung der den Fraktionen zur Verfügung gestellten Sachleistungen unterliegt sowohl der örtlichen als auch der überörtlichen Prüfung.

§ 6 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Brandis, den 25.09.2024




Arno Jesse
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

ABSCHIED, FERIEEN & EIN NEUANFANG!

Die letzten beiden Monate standen bei uns unter dem Motto „Abschied, Ferien und ein Neuanfang“.

Im Juli verabschiedeten wir unsere 4. Klassen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Nach diesem emotionalen Moment starteten wir in die wohlverdienten Sommerferien.

Bereits in der ersten Ferienwoche meinte es die Wetterfee besonders gut mit uns: Bei gefühlten 38°C besuchten wir den Sonnenlandpark in Lichtenau. Dank zahlreicher Schattenplätze, regelmäßiger Pausen mit gekühlten Getränken und vielen Wasserspielen war die Hitze gut auszuhalten. Auch im Hort selbst wurde das Ferienprogramm mit viel Freude angenommen: Es gab Wasser-



Bei ihrem Waldtag erkundeten die Kinder die Natur.

spiele, fleißig wurden tolle Körbe geflochten und Papier geschöpft – die Ferienzeit wurde in vollen Zügen genossen. Ein besonderes Highlight war der Besuch in der Bibliothek. Unsere beiden Bibliothekarinnen gaben wieder alles, um den Kindern einen spannenden und unterhaltsamen Vormittag zu bieten – ein herzliches Dankeschön dafür! Auch dem Kegelerverein Brandis möchten wir danken, der uns zum Kegeln eingeladen hat.

Die zweite Ferienwoche stand ganz im Zeichen der Entspannung: Neben einem Ausflug zum Naturfreundehaus Grethen wurden gemeinsam verschiedene Speisen zubereitet und eine große Party gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt war der Knigge-Kurs mit Frau Schulze. Die Kinder der 3. und 4. Klassen lernten, wie man sich beim Essen „richtig“ verhält – und auch so mancher Erzieher konnte dabei noch etwas dazulernen. Ein großes Dankeschön an Frau Schulze für diese wertvolle Erfahrung!

In der dritten Ferienwoche drehte sich alles um aktive Bewegung. Bei unseren kleinen „Olympischen Spielen“, einer Wanderung in den Wald und dem Besuch des Holzspielmobils war für jeden etwas dabei. Zum Waldtag bauten einige Kinder ein gemütliches Waldsofa, schnitzten kleine Kunstwerke oder erkundeten die Natur mit allen Sinnen. Ein süßer Abschluss: Das Eiscafé am Markt öff-

nete extra zwei Stunden früher für uns – so konnten wir ganz entspannt ein Eis – oder auch zwei – genießen.

Nochmals ein großes, herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die uns unterstützt haben. Dank Ihnen konnten wir unseren Hortkindern unvergessliche Sommerferien bereiten!

Neues Schuljahr – Neue Abenteuer

Anfang August startete schließlich das neue Schuljahr – von unseren Erstklässlern mit großer Vorfreude erwartet. Voller Aufregung begann für sie der neue Alltag in Schule und Hort. Es gibt viele neue Namen, Regeln, Spielsachen und Räume zu entdecken. Für den einen oder anderen ist besonders das frühe Aufstehen, das konzentrierte Arbeiten und dabei auch noch leise sein eine Herausforderung. Umso schöner ist es, dass im Hort wieder gespielt, gebastelt und getobt werden darf!

Die Kinder der 2. bis 4. Klassen konnten mit neuen Räumen in das Hortjahr starten – und genießen ihren Freiraum in vollen Zügen.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Highlights, die wir gemeinsam mit Ihren Kindern erleben dürfen!

Ihr Team vom Hort Brandis

Spannende Projekte in der Kita „Purzelbaum“

In den letzten Wochen war bei uns in der Kita „Purzelbaum“ jede Menge los! Wir haben gemeinsam viele spannende Projekte erlebt und die Natur hautnah entdeckt. Ein großes Highlight war unser Projekt „Von der Raupe zum Schmetterling“. Mit viel Geduld haben wir Raupen beobachtet, gepflegt und gefüttert. Die Kinder konnten jeden Tag sehen, wie sich die Raupen verpuppten und sich in wunderschöne Schmetterlinge verwandelten. Ein ganz besonderes Erlebnis für alle!

Auch das Thema „Unsere Wiese und ihre Insekten“ hat uns begeistert. Ausgestattet mit Lupen und Becherlupen sind wir auf Entdeckungstour gegangen: Wir haben Gräser, Blumen und viele kleine Krabbler genau unter die Lupe genommen. Dabei haben wir Ameisen, Schmetterlinge und Bienen kennengelernt. Die Kinder waren fasziniert, wie fleißig die Ameisen sind, und konnten beobachten, wie wichtig Bienen für unsere Natur sind. Passend dazu sind sogar eigene Ameisen-Farmen in unsere Gruppen eingezogen – ein echtes Abenteuer, jeden Tag hineinzuschauen! Außerdem haben wir Schmetterlinge gezüch-

tet und gemeinsam ein Insektenhotel gebaut, damit die kleinen Krabbler bei uns ein Zuhause finden.

Ein weiteres schönes Projekt war „Meine Familie“. Die Kinder haben über ihre Familien erzählt, Fotos mitgebracht und kleine Kunstwerke gestaltet. So konnten alle sehen, wie bunt und unterschiedlich Familien sein können – und wie schön es ist, zusammenzuhalten.

Natürlich durfte auch der Spaß außerhalb der Kita nicht fehlen! Wir haben verschiedene Ausflüge unternommen. Für die Größeren ging es in den Zoo, wo wir Tiere aus aller Welt bestaunen konnten. Unsere Kleinsten machten einen tollen Ausflug in den Tierpark Eilenburg. Alle Kinder waren begeistert von den vielen Tieren und den gemeinsamen Erlebnissen.

Aktuell stehen noch Ein- und Umgewöhnungen an. Neue Kinder kommen in die Gruppen, Freundschaften entstehen, und die Kinder lernen sich kennen. Gleichzeitig hat der Vorschul-Club begonnen, auf den sich unsere Großen jede Woche riesig freuen. Es



Das selbstgebaute Insektenhotel der Turboschnecken-Gruppe.

bleibt also weiterhin spannend in der Kita „Purzelbaum“, u. a. mit folgenden wichtigen Terminen:

Elterncafé: 17.09.25

Pädagogischer Tag: 26.09.25 (Die Kita bleibt geschlossen.)

Arbeitseinsatz: 27.09.25

Sarah Wiesemann und Maria Mahn,
Erzieherinnen der Kita „Purzelbaum“ Brandis

ABSCHIED MIT FREUNDSCHAFTSBAND

Anfang August war es so weit: Das große Zuckertütenfest der Kinderstube stand an. Im Kindergartenbereich verbringen die Kinder ab etwa drei Jahren ihre Zeit in altersgemischten Gruppen. Schon im gemeinsamen Spiel entstehen die ersten Freundschaften. Später, wenn die Kinder im Vorschulalter eine eigene Mittagsgruppe bilden, um sich auf die Schule vorzubereiten, wachsen die Bande noch enger zusammen.

Doch was macht eine echte Freundschaft aus? Ist es leicht, einen Freund zu finden – und selbst einer zu sein? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Vorschüler gemeinsam mit ihren Eltern beim Zuckertütenfest. Orientierung bot die Bibel, die viele Geschichten über treue Weggefährten erzählt. Besonders eindrücklich hörten die Familien von den Männern, die ihrem gelähmten Freund unbedingt die Begegnung mit Jesus ermöglichen wollten. Weil sie keinen anderen Weg sahen, deckten sie kurzerhand das Dach ab



Beim großen Zuckertütenfest wurden die Vorschüler in ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

und ließen ihn zu Jesus hinab. Dieser heilte ihn und der Mann tanzte voller Freude über die erfahrene Gnade.

Mit ähnlicher Freude, aber auch mit etwas Wehmut, erlebten Kinder und Eltern die Segensworte, die ihnen für ihren weiteren Weg zugesprochen wurden. Anschließend folgte der fröhliche Teil: Hatten die Vorschüler im Juni ein Theaterstück aufgeführt, überraschte diesmal das pädagogische

Team mit einer heiteren Inszenierung des „Gestiefelten Katers“. Gemeinsam wurde gelacht und applaudiert, bevor es zur sehnsüchtig erwarteten Suche nach dem Zuckertütenbaum ging.

Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder schließlich ihre Geschenke entgegen. Es waren kleine Erinnerungen an die wertvolle Kindergartenzeit. Die anschließende Verabschiedung ging allen ans Herz. Viele warme Worte, manche Träne und tiefe Dankbarkeit gegenüber den sich stets so liebevoll investierenden Erziehern prägten den Moment.

So endete das Fest – getragen von der Gewissheit: Diese Kinder gehen nun weiter, begleitet von Freundschaften, die sie stark machen. Und wenn Wege sich verändern, dürfen sie wissen: Jesus bleibt immer gleich – ein guter Freund, der uns nie von der Seite weicht. Shalom, Shalom. Auf Wiedersehen.

Jennifer Wohlleben

Kita FreiRaum in Beucha: Theaterstück „Igel Willy (t)räumt auf“ begeistert Kinder und fördert Umweltbewusstsein

In der Kita FreiRaum in Beucha stand kürzlich ein ganz besonderes Ereignis auf dem Programm: Unsere Kindergartenkinder im Alter von 3 bis 6 Jahren durften das Theaterstück „Igel Willy (t)räumt auf“ erleben – ein unterhaltsames und zugleich lehrreiches Erlebnis rund um das Thema Müll, Recycling und Umweltschutz.

Kaum ist Igel Willy aus dem Winterschlaf erwacht, muss er feststellen, dass seine geliebte Obstbaumwiese mit Müll übersät ist. Gemeinsam mit seinem Freund, dem Raben Ringo, und dem schrulligen Wiesenbesitzer Wilhelm Stachelkopf versucht er herauszufinden, wie es dazu kommen konnte – und wie man richtig mit Müll umgeht. Das Stück war eine bunte Mischung aus Puppentheater, clownesken Szenen, Mitmach-Elementen und viel Humor.

Die Kinder waren begeistert! Es wurde herzlich gelacht, aufmerksam zugehört – und am Ende laut geklatscht. Besonders spannend war für die Kinder, dass sie selbst aktiv mitmachen konnten: Im Verlauf des Stücks durften sie den gefundenen Müll sortieren und den richtigen Tonnen zuordnen. Auch bunte Flaschen sollten nach Farben sortiert und korrekt entsorgt werden – eine Aufgabe, bei der viele Kinder ihr Wissen aus vorherigen Kita-Aktionen stolz anwenden konnten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Geißler, der das Stück mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen bei uns in der Kita aufgeführt hat. Seine kreative Umsetzung und der kindgerechte Zugang zum Thema haben diesen Vormittag zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht.

Schon im Vorfeld hatten wir in unserer Einrichtung viel zum Thema Müll und Recycling gemacht. Gemeinsam haben wir z. B. Flaschen zur Entsorgung gebracht, Müll getrennt und mit den Kindern besprochen, warum richtige Mülltrennung so wichtig ist. Das Theaterstück baute direkt auf diesen Erfahrungen auf und verknüpfte spielerisches Lernen mit praktischer Anwendung.

Das Thema Umwelt und Müllentsorgung bleibt auch weiterhin ein Schwerpunkt in unserer pädagogischen Arbeit. Wir möchten unsere Kinder nicht nur kognitiv fördern, sondern ihnen auch ein Gefühl für Verantwortung und gemeinschaftliches Handeln vermitteln. Die Kinder lernen bei uns, dass ihr eigenes Verhalten Einfluss auf die Umwelt hat – und dass sie selbst etwas bewirken können.

Durch Projekte wie dieses, werden Umweltbewusstsein und Sachwissen kindgerecht vermittelt. Die Kinder verstehen durch anschauliche Szenen und aktives Mitmachen Zusammenhänge wie: Müll auf der Wiese



Die Kinder lernten u.a. wie man den Müll richtig sortiert.

führt zu Problemen – richtiges Trennen und Entsorgen hilft. So entstehen erste wichtige Schritte zu einem nachhaltigen Denken.

Mit viel Freude, Neugier und Engagement sind unsere Kinder dabei – und wir als Kita FreiRaum freuen uns, sie auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

Kita FreiRaum in Beucha,
Kindervereinigung Leipzig e. V.

EIN GROSSER TAG FÜR UNSERE SCHULANFÄNGER

Strahlende Kinderaugen, stolze Eltern und viele bunte Zuckertüten. Am Samstag, den 9. August 2025 wurden in der Grundschule Brandis 48 Jungen und Mädchen feierlich in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Für die



Für 48 Schulanfänger reichte der Zuckertütenbaum nicht aus.

Erstklässler begann damit ein neuer, spannender Lebensabschnitt.

Die Feier fand in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle statt. Vielen Dank an unser Hausmeisterteam für die umfangreichen Vorbereitungen. Ein erster besonderer Moment war der traditionelle Einlauf der Schulanfänger. Er wurde feierlich und schwungvoll von der Musikförderklasse der Musikarche Brandis unter der Leitung von Herrn Kühnel begleitet. Die musikalische Begrüßung sorgte für eine festliche Stimmung und nahm den Kindern sichtlich etwas von ihrer Aufregung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Schulleiterin Frau Krieglsteiner wurde das liebevoll vorbereitete Theaterstück „Im Schulgarten“ von Kindern unserer Schule aufgeführt. Ein großer Dank geht auch an Herrn Gloger, der dieses Stück selbst geschrieben

und mit den Kindern einstudiert hat. Im Anschluss übergaben die Lehrerinnen der Grundschule die traditionellen Zuckertüten. Viele waren größer als die Kinder selbst und liebevoll mit Schleifen, Plüschtieren oder Glitzer verziert.

Für die Familien bot unser Förderverein Getränke und kleine Snacks an. Bei schönstem Wetter nutzten Eltern und Großeltern die Gelegenheit, Erinnerungsfotos zu machen.

Mit diesem gelungenen Auftakt startet die Grundschule Brandis in ein neues Schuljahr und 48 Kinder dürfen sich nun stolz „Schulkinder“ nennen. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, buntes und erlebnisreiches Schuljahr mit euch.

Melanie Hintze

Aktuelles von der Feuerwehr Beucha

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Beucha sind im August zu fünf Einsätzen ausgerückt. Bei einer Fehlauflösung einer Brandmeldeanlage am 7. August und einem gemeldeten Wohnungsbrand am 15. August wurden die Kameraden nicht tätig und standen lediglich in Bereitschaft. Am 16. August wurden die Kollegen vom Rettungsdienst bei einer Traghilfe unterstützt. Zu einem besonderen Einsatz sind die Kameraden am 22. August ausgerückt. Ein Pferd war in die Parthe gestürzt und steckte im Schlamm fest. Mithilfe eines Radladers und Rundschnellen konnte das Pferd aus der Parthe gehoben werden. Auch ein Tierarzt war anwesend. Verletzt hat sich der tierische Notfallpatient dabei nicht.

Am 16. August fand der diesjährige Kameradschaftsausflug der Feuerwehr Beucha statt. Um das Gemeinschaftsgefühl und das Miteinander zu stärken, fand ein gemeinsamer Paddelausflug auf der Mulde statt. Anschließend klang der Tag mit Partnerinnen und Partnern am Gerätehaus aus.

Eine Woche später, am 23. August, unterstützte die Feuerwehr Beucha wieder bei der Absicherung des Beuchaer Triathlons. An verschiedenen Posten sperrten die Kameraden die Straßen und sicherten die Radstrecke ab. Eine kleine Delegation musste den Triathlon vorzeitig verlassen und hat die Feuerwehr Beucha beim Tankerziehen in Zweenfurth



Ausbildungsdienst bei der Firma Gruber Agrartechnik GmbH.

zum Tag der offenen Tür vertreten. Dabei konnten sich die Kameraden einen starken zweiten Platz sichern. Einige Kollegen von der DLRG Ortsgruppe Parthenaue sind derzeit für die fehlenden Kameraden beim Triathlon eingesprungen. Vielen Dank dafür.

Ein besonderer Ausbildungsdienst fand diesen Monat in Engelsdorf bei der Firma Gruber Agrartechnik GmbH statt. Dabei wurde unseren Kameraden die Mechanik von

Mähdreschern und Häckslern erklärt. Wie löscht man einen brennenden Mähdrescher? Was sind typische Ursachen für das Entstehen von Feldbränden? Was ist bei einem medizinischen Notfall in der Fahrerkanzel zu tun? All diese Fragen wurden unseren Kameraden beantwortet.

Vielen Dank an die Firma Gruber Agrartechnik GmbH für die Möglichkeit dieses interessanten Ausbildungsdienstes.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage der Stadt Brandis: www.stadt-brandis.de

AKTUELLES VON DER FEUERWEHR BRANDIS

Bereits im August hatten wir den 100. Einsatz in diesem Jahr erreicht. Mit fünf technischen Hilfeleistungs- und sieben Brandeinsätzen waren wir ausreichend beschäftigt. Der Ereignisreichste war am 15. August ein Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus. Unter Atemschutz konnte der Brand ohne Personenschäden gelöscht werden.

Die beiden größten Ausbildungen des vergangenen Monats widmeten sich der Vegetationsbrandbekämpfung sowie einer umfangreichen Löschübung in der Brandiser Gartensparte.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2025 in Taura feierten Teams aus dem Landkreis Leipzig große Erfolge. Jonas Mäde aus Brandis erreichte im Hakenleitersteigen das Se-

mifinale und holte mit dem Team Sachsen B Bronze in der 4x100-Meter-Hindernisstafel. Rund 700 Teilnehmende und Gäste feierten den Abschluss in der „Arena auf Taura“.

nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis

19.09. Retten / Selbstretten

26.09. Stadtübung

10.10. Operativ taktisches Studium

17.10. Fahrzeug- und Gerätetraining

Dienst aktive Abteilung:

Freitags 20 Uhr Feuerwehrgerätehaus.

Bei einer der größten Ausbildungen im August ging es um die Bekämpfung von Vegetationsbränden.



Ferien im AWO Freizeittreff „Mauerwerk“

Es ging in den Ferien mit vielen Spielen in den Park, Wassermelone und Kubb durften nicht fehlen. Eine Fahrradtour in der Umgebung wurde gemacht, hierbei wurden drei verschiedene Seen und Steinbrüche auf ihre Badetauglichkeit getestet und für gut befunden. Wir machten einen Ausflug nach Trebsen, setzten uns ins Schlauchboot und paddelten 12 km bis nach Wurzen, auch hier durfte keine Badepause fehlen. Außerdem haben wir unseren ehemaligen Kollegen Sven in seinem neuen Jugendclub in Leipzig besucht und wurden mit leckerem Gegrillten und selbstgemachten Mocktails begrüßt. Aber auch Leipzig haben wir als Mister X unsicher gemacht, einiges im Mauerwerk gekocht und vernascht.

Kinoabend im Mauerwerk – kein Problem: es gab eine große Auswahl von Filmen, auch die Stadtbibliothek hatte einiges zum Ausleihen zu bieten. Am Ende wurden sich zwei Filme ausgesucht, Popcorn frisch gemacht und dann hieß es FILM AB auf der großen Leinwand. Mit dem Jugendbüro SPOC machten wir einen Umweltputz mit Start und Grillabschluss auf dem Marktplatz. Zum Ende überraschte uns ein heftiges Gewitter, keiner blieb trocken, aber gemeinsam konnten wir den Grill unterm Pavillon zum SPOC in der Hauptstraße bringen. Das bleibt auf jeden Fall in Erinnerung. Viele Leute, vier Ecken. Danke an die vielen helfenden Hände, die die Stadt sauberer gemacht haben.

Es ging bei viel Regen in den Bergzoo Halle, den Tieren hat es nicht viel ausgemacht und wir konnten sie trotz nasser Füße bestaunen. Auch ins Kinderland Grimma und nach Belantis haben wir Ausflüge gemacht: Tage voller Adrenalin, Fitness und Überwindung.



Mit dem Schlauchboot ging es von Trebsen nach Wurzen.

Holzlöffel haben wir versucht selbst zu machen: Holzstücke wurden im Wald gesammelt und mit dem Schnitzmesser in Form gebracht. Das Einbrennen der Kuhle muss noch nachgeholt werden, Handwerk braucht halt seine Zeit. Mit dem Fahrrad haben wir uns auf den Weg nach Naunhof ins Waldbad gemacht, da wurde gesprungen, geplantscht und unser neues Roundnet ausprobiert.

Gemeinsam mit dem SPOC und dem Schulclub des Gymnasiums hatten wir eine große Mission: die Bushaltestellen am Schulzentrum hatten nach 7 Jahren einen neuen Anstrich nötig. Gesagt, getan: aus bunt macht weiß, aus alt macht mit Graffiti und kreativen jungen Künstlern und Künstlerinnen neu. Denn Brandis ist bunt und schön, nun auch wieder die Bushaltestelle, die jeden Tag auf dem Weg zur Schule und nach Hause von vielen hunderten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gesehen wird.

Innerhalb der Ferien entstand von einem Jungen die Idee ein Bootsrennen zu veranstalten, er bastelte und tüftelte, gestaltete selbst einen Aushang und konnte das Rennen am Albrechtshainer See bei einem Ausflug mit unserer Hilfe umsetzen. Da sind echt tolle Boote

entstanden, mit viel technischen Feinheiten. Wenn ihr also gern selbst etwas auf die Beine stellen wollt, dann unterstützen wir euch gern bei euren Ideen.

Wir haben mit Lina vom Schulclub Stoffbeutel, Kosmetiktäschchen, T-Shirts und Schürzen gestaltet. Zum einen konnten so ältere Sachen aufgepimpft werden und zum anderen neue Sachen individuell bunt werden. Hier sind richtige Kunstwerke entstanden. Auch unsere Küche wurde für Kochstunden wie einen Sushi-Kurs geöffnet.

Zum Abschluss wurde gemeinsam eine Party geplant: Wasserschlacht, Grillen, Stockbrot, Mario-Kart und Disco standen auf dem Programm. Danke an alle fleißigen Helfer und Partymenschen. Das war ein schöner Ausklang der Ferien. Ihr seht, es wird nicht langweilig im Mauerwerk. Auch in den Ferien könnt ihr mit uns viel erleben und ausprobieren. Und nach den Ferien ist vor den Ferien... auch im Oktober sind wir die beiden Ferienwochen mit Programm für euch da. Kommt vorbei, meldet euch an und habt schöne Ferien mit uns.

Mario Mäding und Lisa Boden,
AWO Freizeittreff „Mauerwerk“

TURMFALKENBRUT IN SIEDLUNGSGARTEN

Ich wohne in Brandis in der Beuchaer Straße im Südwesten der Stadt. Hinter den Häusern entlang der Straße befinden sich größtenteils längliche Gärten von etwa 400 bis 1600 Quadratmetern. Im großen linken Nachbargarten stehen neben großen Obstbäumen (Pflaume, Apfel, Kirsche) auch vier große, ca. 15 Meter hohe Nadelbäume (Fichte, Tanne, Kiefer), weiter südlich im Grundstück noch zwei Fichten und eine Tanne.

Seit etwa Anfang Mai stellte ich ständig rufende Turmfalken im Nachbargarten fest, aber dachte mir zunächst nichts weiter dabei. Erst als die Falken ständig zu hören waren, kam bei mir der Verdacht auf, ob sie denn etwa im Nachbargarten brüten. Mein rechter Nachbar, großer Vogelfreund und mein bester Informant, erzählte mir fast täglich von seinen Falkenbeobachtungen. Von seinem Balkon aus kann man gut in den übernächsten Garten schauen, man sieht die obere Hälfte der betreffenden Nadelbäume sehr gut. Gerade dort spielte sich viel bei den Falken ab. Im oberen Kronenbereich saßen und riefen sie oft und der Nachbar beobachtete auch Kopulas. Oft beobachtete ich auch den Anflug in den hinteren Garten von der nördlichen Straße vom Küchenfenster aus. Von meinem Garten aus konnte ich nur durch eine Lücke



Die beiden Jungvögel bei einem Ausflug. Foto: J.M.

die oberen Baumteile beobachten. So ging das im Mai, Juni und Juli. Ich traf auch mal die Nachbarn in deren Garten das stattfand. Sie erzählten mir aufgeregt sie hätten jetzt einen Turmfalken im Garten. Es war also das Treiben der Turmfalken sehr auffällig. So gegen Ende Juni wurde mehrfach Futterübergabe beobachtet, so dass ich mir sicher war, dass in Nachbarns Garten eine Brut stattgefunden hat. Immer ließ sich das von mir aus nicht gut beobachten. Aber mein Nachbar bestätigte das und hatte einmal drei bis vier Falken gesehen. Ich gehe davon aus, und das bestätigte sich auch, dass es zwei Jungvögel waren. Wo sich aber das Nest genau im Baum befand, das konnte nicht punktgenau festgestellt werden,

aber etwa in der mittleren Höhe, wahrscheinlich in einem alten Elster- oder Krähenest.

Am 12. Juli nach dem Regen hatte ich das Glück, das zwei Vögel auf dem Dach der Nachbarn saßen, so dass ich sie auch fotografieren konnte. Das sind die Jungen (siehe Foto) und ein Altvogel flog in der Nähe. Noch bis 19. Juli tauchten die Vögel hin und wieder hier auf, riefen und setzten sich auf die hohen Nadelbäume im südlichen Gartenteil.

Turmfalken kennt man gemeinhin nur als Brutvögel in Kirchen, Burgen oder Schlössern. Siedlungsbruten in Gärten sind bis jetzt nur hin und wieder in Erscheinung getreten. Meistens aber fielen sie nicht auf. So gesehen ist es also ein Glück gewesen, dass sich die Falken in meines Nachbarns Garten zur Brut entschlossen haben. Ihr lautes auffälliges Treiben bleibt aber auf keinen Fall unbemerkt. Ob diese Gartenbrut einmalig bleibt, wird man sehen. Man sollte also aufmerksam werden, wenn sich Turmfalken zur Brutzeit auffällig lange in Gärten mit hohen Nadelbäumen aufhalten.

An dieser Stelle noch einmal danke an meinen Nachbarn, der das Geschehen immer im Auge behielt.

Jens Müller, Brandis

Partheland-Weinlese in Großpösna

Unter dem Motto „Weinlese“ findet in diesem Jahr schon zum vierten Mal von August bis Dezember an wechselnden Orten im Partheland eine unterhaltsame Lesungsreihe statt. Um den Abend abzurunden, bieten wir passende Weine gegen kleines Geld an.

Eine gedankliche Reise nach Italien unternehmen wir am Freitag, 17. Oktober um 19 Uhr in der Bibliothek Großpösna (im PösnaPark, Sepp-Versch-Strasse 1, 04463 Großpösna): Der Autor Mario Giordano wird aus seiner mitreißenden Familiensaga „Die Frauen der Familie Carbonaro“ lesen und danach gern noch Ihre Fragen beantworten. Darum geht's im Buch:

Pina will herrschen. Anna will singen. Maria will Hosen tragen:

Die drei Frauen der deutsch-italienischen Familie Carbonaro erzählen ihre Geschichte. Sie erzählen von einem archaischen Sizilien Ende des 19. Jahrhunderts, vom Fluch ihrer Vorfahrinnen, von Wundern, Illusionen und kleinen Triumpfen. Von Liebe und Gewalt, von schönen Schneidern, Scharlatanen und traurigen

Gespenstern. Sie erzählen von Flughunden und Krähen, von Sizilien und Deutschland, von Heimat und Fremdsein, Bombennächten und Bienenstich – und davon, wie das Glück sie immer wieder fand.

Wir freuen uns auf Ihre Voranmeldung zur Lesung, die Sie gern in der Stadtbibliothek Brandis telefonisch unter 034292 / 79698 oder per Mail an stadtbibliothek@stadt-brandis.de tätigen können. Die Mitarbeiterinnen leiten Ihre Anmeldedaten dann gern an die Bibliothek Großpösna weiter.

Merken Sie sich auch schon die anderen Weinlese-Termine:

- Freitag, 14. November – Die Frauen vom Chateau Blanc von Silke Ziegler im Parkschlösschen Brandis (Freie Evangelische Gemeinde)
- Donnerstag, 11. Dezember – Bis ans Meer von Peggy Patzschke im Bürgeraal Naunhof

Kommen Sie vorbei und bringen Sie Familie, Freunde und Bekannte mit. Wir freuen uns auf Sie!

Rückblick: Jugend-Volleyballturnier mit Sommerfeeling

Am 7. August 2025 wurde der Beachvolleyballplatz am Albrechtshainer See zum Treffpunkt für sportbegeisterte Jugendliche. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung fand dort das von dem Jugendbeirat Brandis organisierte Volleyballturnier statt.

Fünf engagierte Teams im Alter von 12 bis 16 Jahren gingen an den Start und lieferten sich faire und spannende Spiele. Für eine besondere Überraschung sorgte der Besuch des Horts aus Beucha – die Kinder feuerten die Teams begeistert an und trugen damit maßgeblich zur tollen Atmosphäre bei.

Begleitet von guter Musik, kleinen Snacks und viel Teamgeist war der Tag ein voller Erfolg – Sommer, Sonne, Volleyball und Gemeinschaft machten das Turnier zu einem echten Highlight der Ferienzeit.

Der Jugendbeirat freut sich schon jetzt auf eine Neuauflage im kommenden Jahr – mit noch mehr Teams, noch mehr Stimmung und ganz sicher wieder viel Spaß!



Zum Klangpfad im vergangenen Jahr wurde es auf dem Kirchbruch pink. Foto: Stefan Dorn

7. Klangpfad in Beucha

Mal versteckt, mal exponiert windet sich der Pfad von der Bergkirche um den Steinbruch ins Dorf. Auf ihm begibt sich das Publikum auf eine außergewöhnliche Expedition. Zwischen Bäumen und Geäst, am Ufer der schroffen Felsen des Steinbruchs oder in den Ruinen ehemaliger Krananlagen entdecken sie Tänzerinnen und Performer, die mit den sie umgebenden Dingen interagieren, selbstspielende Installationen, die eigentümliche Bewegungen und Klänge produzieren und Musiker, die auf ihren Instrumenten über die Weite der Landschaft kommunizieren. Sie alle formen eine bizarre Klanglandschaft um den Beuchaer Kirchbruch.

Wie von Geisterhand zitternde Stäbe bilden einen mechanischen Wald. Breite Fäden sind zwischen Ästen und klingenden Zeigerkonstruktionen gespannt, deren Pendeln alles in Bewegung setzt. Ein Geiger streicht mit dem Bogen auf der Saitenschaukel. Von nah und fern tönen Singstimmen, Glockenschläge und Zitherklopfer aus dem Unterholz. Dazwischen: Vertraute Töne von Trompete und Posaune, die über den Steinbruch hallen. Auf der Lichtung: Ein Sockenklavier, welches fein säuberlich aufgehängt optische und akustische Akzente setzt.

Nach diesem Klangabenteuer erreicht man schließlich den Parkplatz mit atemberaubendem Blick auf die Bergkirche und der Möglichkeit, selbst mit Klängen zu experimentieren.

Mitwirkende: Eva Thielken und Marie Nandico mit Performancegruppe, Cornelia Schneider mit dem Kammerchor Nova Curia und Gästen, Roland Krause mit der Musik- und Kunstschule Landkreis Leipzig, Ensemble Atonor mit Felix Klingner, Ferdinand Störel, Constantin Suppee und Benjamin Stache, Fernando Günther (Posaune), Hajo Toppius mit dem Team für selbstgebaute Musik, Erwin Stache (Regie und Objekte)

Der Klangpfad findet am Sonntag, **28. September** statt. Startpunkt ist um **15 Uhr** an der Bergkirche Beucha.

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im September/Oktober in Brandis und Umgebung

September

Montag | 15. September

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen AWO Ortsgruppe

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Dienstag | 16. September

14.00 – 16.00 Uhr

„Gut Blatt und Würfelglück“ Spielenachmittag

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Mittwoch | 17. September

09.30 – 10.30 Uhr

Krabbelstübchen

für Kinder von 0 – 3 und ihre Eltern

FeG Brandis, Bahnhofstraße 22, Brandis

10.00 – 12.00 Uhr

Frühstücksrunde

(Voranmeldung unter 0176 43432270)

14.00 – 15.30 Uhr

Redecafé

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Donnerstag | 18. September

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen Volkssolidarität OG Nord

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Montag | 22. September

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen AWO Ortsgruppe

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Dienstag | 23. September

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen Volkssolidarität OG West

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Mittwoch | 24. September

09.30 – 10.30 Uhr

Krabbelstübchen

für Kinder von 0 – 3 und ihre Eltern

FeG Brandis, Bahnhofstraße 22, Brandis

14.00 – 15.30 Uhr

Rede-Café

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Donnerstag | 25. September

14.00 – 16.00 Uhr

Musiknachmittag

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Samstag | 27. September

14.00 – 19.00 Uhr

Hoffest „Musik der Welt“

Verein Einigkeit 4 e.V., Polenz

Sonntag | 28. September

15.00 Uhr

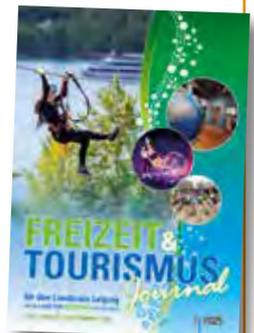
7. Klangpfad

Dorfkirche Beucha

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diese und weitere Kulturhighlights aus unserer Region finden Sie in der aktuellen Ausgabe des **Freizeit & Tourismus Journal**, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entdeckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Tourist- und Stadtinformationen, Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern, in Pensionen, Hotels – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.

Die Onlineausgabe finden Sie unter www.druckhaus-borna.de.



17.00 Uhr

Konzert

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Brandis

■ **Montag | 29. September**

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen AWO Ortsgruppe

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Oktober

■ **Mittwoch | 01. Oktober**

09.30 – 10.30 Uhr

Eltern-Kind-Frühstück im Krabbelstübchen – für Kinder von 0–3 und ihre Eltern

FeG Brandis, Bahnhofstraße 22, Brandis

14.00 – 15.30 Uhr

Rede-Café

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Donnerstag | 02. Oktober**

09.30 – 10.00 Uhr

Infostunde VDK

15.00 – 17.00 Uhr

Beratungsstunde Häusliche Pflege

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Sonntag | 05. Oktober**

14.30 Uhr

Café Himmlisch

FeG Brandis, Bahnhofstraße 22, Brandis

18.00 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr)

Weimarer Kabarett

„Waren sie schon Mal in mich verliebt!“

Tickets unter: www.schloss-brandis.de

Schloss Brandis

■ **Montag | 06. Oktober**

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Hilfe im Umgang mit Computer und Smartphone

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen AWO Ortsgruppe

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Dienstag | 07. Oktober**

10.00 – 11.30 Uhr

Kreativkurs

14.00 – 16.00 Uhr

Bastelkurs

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Mittwoch | 08. Oktober**

14.00 – 15.30 Uhr

Rede-Café

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Donnerstag | 09. Oktober**

15.00 – 16.00 Uhr

Musiknachmittag

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Freitag | 10. Oktober**

15.00 – 16.00 Uhr

Lichtbildervortrag

„Die heimische Vogelwelt“

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Samstag | 11. Oktober**

17.00 Uhr

Konzert

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Beucha

■ **Montag | 13. Oktober**

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen AWO Ortsgruppe■ **Dienstag | 14. Oktober**

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen Frauenkreis

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Mittwoch | 15. Oktober**

14.00 – 15.30 Uhr

Redecafé

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

■ **Donnerstag | 16. Oktober**

14.00 – 16.00 Uhr

Treffen Volkssolidarität OG Nord

BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Gottesdienst

■ **Sonntag | 21. September**

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

FeG Brandis, Bahnhofstraße 22, Brandis

14.00 Uhr

Gottesdienst

mit Erntedank und Kirchweihfest

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Polenz

■ **Sonntag | 28. September**

10.00 Uhr

Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Beucha

Hoffest „Musik der Welt“ in Polenz

Zum neunten Mal veranstaltet der Polenzer Verein Einigkeit 4 e. V. am Samstag, dem 27. September von 14 bis 19 Uhr im Rahmen der Internationalen Woche das Hoffest „Musik der Welt“. Es werden wieder musikalische Darbietungen aus mehreren Teilen der Welt präsentiert. Bei gutem Wetter wird im Hof musiziert, sonst im ehemaligen Kuhstall. Eintritt frei, Spenden erbeten. Snacks und Getränke werden verkauft.

Programm (Änderungen vorbehalten):

14 Uhr China: Jianguo Lu spielt Musik auf der zweiseitigen Geige (erhu) und der Kürbisflöte (hulusi), am Klavier durch Mariko Mitsuyu begleitet

15 Uhr Spanien: Alfredo und Elena Cortell (Gitarre, Gesang) tragen traditionelle und eigene Lieder vor

16 Uhr Präsentation der Kunstausstellung „Fernöstliche Zeichen“ von Heinz Ferber (zu sehen bis 30. September 2025) und der neuen Broschüren des Vereins

16.30 Uhr Lateinamerika: Das „Duo Piraguas“ singt und spielt Musik aus Brasilien und Venezuela

17.30 Uhr Afrika: Dolus Mutombo spielt Musik aus dem Kongo

Gefördert im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Leipzig im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das BMBFSFJ, den Landespräventionsrat Sachsen und dem Landkreis Leipzig. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

17. Brandiser Ballnacht

Am Samstag, 22. November, spielt die Partyband TrioBXL aus Lützen im Saal des CVJM-Hauses zum Tanz auf. Der Bürgerverein Brandis lädt zum 17. Mal zur Brandiser Ballnacht ein. Treue Gäste des Balles schätzen die angenehme Atmosphäre im festlich geschmückten und im Kerzenschein strahlenden Saal des CVJM-Hauses. Tanzpaare, ob jung oder alt, können bei Tanzmusik vom Feinsten ihr erworbenes Können aus der Tanzschule auffrischen.

Das Ballnachtteam des Brandiser Bürgervereins sorgt mit Showeinlagen und einem wunderbar angerichteten Büfett dafür, dass unsere 17. Brandiser Ballnacht für alle Gäste zu einem besonderen Abend wird.

Tanzbegeisterte erreichen uns über den Kontakt: brandiserballnacht@web.de

Ina Exner, Ballnachtgruppe im BVB

KUNSTHANDWERK UND SPIELZEUG AUS EINHEIMISCHEM HOLZ

Gerade die zunehmend digitalisierte Welt macht immer mehr Menschen Lust auf echte Handarbeit. In unzähligen Holz-Workshops etwa kann man den Umgang mit dem nachwachsenden Werkstoff entdecken. Ebenso wächst die Nachfrage nach Kunsthandwerk, das heimisches Holz aus zertifizierten Wäldern nutzt.

Die Verwendung von nachhaltig gewonnenem Holz aus der eigenen Region schont dank kurzer Wege die Umwelt und erhält lokale Arbeitsplätze. Handwerkliche Traditionen, über Generationen weitergegeben, sind dabei nicht nur Ausdruck von Kreativität und Geschicklichkeit, sondern auch ein Bestandteil des kulturellen Erbes und regionalen Selbstverständnisses. Ein Siegel – das PEFC-Regional-Label – gibt Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit, regionale Produkte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gezielt nachzufragen. Hier drei Beispiele, wie Holz aus heimischen Wäldern zum Einsatz kommt:

1. Holzspielzeughersteller trägt PEFC-Regional-Label

Die Nemmer Holzspielwaren GmbH im Bayerischen Wald stellt sicheres und schönes Holzspielzeug her – und das inzwischen in der vierten Generation. Wie schon bei der Gründung 1952 werden die Spielsachen aus Holz mit viel Wissen und Liebe zum Detail produziert. Das Unternehmen war der erste deutsche Anbieter, der das Regional-Label für Holzprodukte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung verliehen bekam.

2. Kunstwerke aus Holz im hessischen Wetteraukreis

Johanna Busch aus dem Wetteraukreis bewirtschaftet mit ihrem Mann einen 6,5 Hektar großen Mischwald, der aus Ahorn, Linde, Lärche, Esche, Kirsche und Nussbäumen besteht und PEFC-zertifiziert ist. Aus dem Holz der Bäume erschafft das Ehepaar sehenswerte Kunstwerke.

Einen Eindruck davon gibt es auf Instagram unter [arbotec_holzkunst](#). „Holz ist schon von Natur aus schön – wir machen noch mehr daraus“, so Johanna Busch. Die Buschs befinden sich mit dem nachhaltig bewirtschafteten Wald in guter Gesellschaft: Rund 92 Prozent der hessischen Wälder tragen dasselbe Zertifikat wie der Wald der Familie Busch.



3. Erzeugnisse aus dem Erzgebirge

Das Schnitzerhandwerk im Erzgebirge hat eine lange Tradition. Wenn früher in der Bergbauregion im Winter die

12. HERBSTFEST
TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 27. September 2025
ab 13.00 Uhr

32 JAHRE
WIR MACHEN KINDER STARK!

kinderheim machern
PROJEKTE FÜR DIE JUGENDHILFE

Ein buntes Fest mit Speisen, Getränken, Spiel, Spaß und Livemusik
kinderheim machern GEMEINNÜTZIGE GMBH
Eichenweg 1, 04827 Machern
Infos unter: www.kinderheim-machern.de

TICKETS HIER

**UNSERE VERANSTALTUNGEN
IM JAHR 2025**

LAGOVIDA
natürlich · lebendig · erholen ·

ALLE EVENTS
ab **39,90 € P.P.**
20,90 €
PRO KIND

www.raumzauber-sinnwelt.de
Floristik | Geschenke | Lifestyle

Strahlender Herbst
Entdecken Sie unsere eleganten
Herbstkollektionen und
herbstzeitlosen Geschenkideen
für Herbstverliebte

Naunhof * Ladestraße 5 (neben dm)
Fon: 034293 / 484284 *
www.raumzauber-sinnwelt.de

HERBST

- 26. & 27.09.2025: O' zapft is!
- 31.10.2025: Halloween-Dinner
- 15.11.2025: Whisky-Tasting

WINTER

- 06.12.2025: Gin Tasting
- 07. & 14.12.2025: Advents-Lunch
- 25. & 26.12.2025: Weihnachts-Lunch

LAGOVIDA GmbH · Hafenstr. 1 · 04463 Großpösna · Telefon: 03 42 06 - 77 50
E-Mail: restaurant@lagovida.de · www.lagovida.de



In Holz-Workshops werden viele kreative Ideen vermittelt und umgesetzt, wie dieses Dekorationselement.
Foto: DJD/PEFC/Kollaxo

Bergwerkarbeit pausieren musste, bearbeiteten die Bergleute das Holz der heimischen Wälder und schufen kunstvolle Erzeugnisse wie Nussknacker, Holzspielzeug oder Schwibbbögen. Beleuchtete Schwibbbögen stehen bis heute in der Vorweihnachtszeit in vielen Wohnzimmern.

Im Erzgebirge ist das Holzschnitzen noch immer ein Bestandteil regionaler Kultur, es gibt auch saisonal ungebundene Motive wie Skylines von Städten. Viele Anbieter, etwa die seit 120 Jahren bestehende Firma Holzteile Flath im Spielzeugdorf Seiffen, führen das PEFC-Siegel.

djd

62. **19.-21.09.2025**
Internationales Frohburger ADAC-Dreieckrennen 2025

Ortsclub im ADAC | ADAC | IRRG | DMSB

15. Historisches Schlossspektakel in Altenburg

vom **20.09. – 21.09.2025** lädt das Schloss in Altenburg zum historischen Spektakel ein.

Am Samstag & Sonntag ab 11 Uhr erwarten den Besucher:

- ein historischer Markt mit Händlern und vorführendem Handwerk
- Lagerleben und Ritterkampf
- Mittelalterliche Klänge und Feuerzauber
- für das kleine Volk: Puppenspiel, Papierschöpfen, Armbrustschießen, Karussell u.v.m.



pm, Coex-Veranstaltungen GmbH & Co.KG

TICKETVERLOSUNG



Wir verlosen für unsere Leserinnen und Leser des Brandiser Stadtjournal 1 x 2 Tickets für das „Historische Schlossspektakel“ in Altenburg. Die Freikarten gelten für einen Tag nach Wahl.

Schreiben Sie einfach bis zum 17. September 2025 eine E-Mail mit dem Kennwort „Historische Schlossspektakel“ und Ihren Angaben (Postanschrift, Telefon-Nr.) an: claudia.kranz@druckhaus-borna.de

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

#KARRIERE START/2025/2026

DAS AZUBIMAGAZIN FÜR DEINE REGION

DRUCKHAUS BORNA

Dieses und noch mehr Regionale Journale, Stadtjournale und Aktuelles aus dem Landkreis Leipzig gibt es auf www.druckhaus-borna.de

GLÜCK GEHABT!

In der Monatsauslosung der PS-Lotterie 5.000 Euro gewonnen!

Großes Glück hatte in der vergangenen Woche Frau Heike Jauer aus Grimma.

In der August-Auslosung der PS-Lotterie bescherten ihr Ihre Lose die stolze Gewinnsumme von 5.000 Euro.

Sparen, gewinnen und Gutes tun – das ist das Prinzip und die Herzessache der Lotterie der Sparkassen. Ein Los kostet fünf Euro im Monat. Davon werden vier Euro für die Kundinnen und Kunden gespart. Dadurch beträgt der Lottereeinsatz pro Los und Monat lediglich einen Euro. In zwölf Monatsauslosungen können bis zu 20.000 Euro gewonnen werden. In den jährlichen drei Sonderauslosungen gibt es noch üppigere Geld- und Sachpreise bis zu 500.000 Euro extra. Insgesamt werden über 23 Millionen Euro im Jahr verlost.

PM Sparkasse Muldentäl



v.l. Gewinnerin Frau Heike Jauer, Kundenberaterin Frau Sabine Siegemund (Fotos: Sparkasse Muldentäl)

Kunstaussstellung „Fernöstliche Zeichen“ von Heinz Ferber



Heinz Ferber, „Erwachen“, 2019

Passend zum Thema des Hoffestes (siehe Seite 15) zeigt der Verein eine Ausstellung von „Schriftbildern“ (noch bis 30. September) des in Großenhain lebenden Künstlers Heinz Ferber mit dem Titel „Fernöstliche Zeichen“. Schrift ist eine der ältesten kulturellen Leistungen der Menschheit. Sie sensibilisiert für andere Denkweisen und vermittelt einen Einblick in Besonderheiten eines Volkes, z. B. der Stellung von Frau und Mann in der Gesellschaft. Asiatische Schriftzeichen beeinflussten in der jüngsten Gegenwart auch unsere europäische Kunstgeschichte. Heinz Ferber (<https://heinzferber.wixsite.com/website>)

schreibt keine Kalligraphien im herkömmlichen Sinne, sondern er nutzt eher die in Europa gebräuchliche Drucktechnik, die Radierung. Zu sehen sind Drucke in Schwarz-Weiß und in Rot-Schwarz, die noch nahe an seinen Vorbildern sind aber auch Schriftzeichen über eigene Collagen oder Photographien, mehrfarbig gedruckt und variantenreich.

Selbst Unikate entstehen in der Drucktechnik, einem Vervielfältigungsverfahren. Ferber bemüht sich wie auch die hier aktiven asiatischen Musiker um das Näherbringen einer uns fremden Kultur, um ein gegenseitiges Kennenlernen, um eine neugierige Begegnung auf Augenhöhe.

Polenzer Verein Einigkeit 4 e.V.

BBSJ

Sie möchten mehr aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Stadt? Das Brandiser Stadtjournal gibt es auch online.

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.



Muldental-TV informiert

Bürgermeister Arno Jesse stellt sich in der Online-Bürgersprechstunde wieder den Fragen der Zuschauer. Durch das Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zur vergangenen Sprechstunde vom 01.09.2025.

<https://youtu.be/HqBW7ihKCCI?feature=shared>

Sie haben eine Frage und möchten diese im Rahmen der Online-Sprechstunde beantwortet haben? Dann schicken Sie eine Mail an buergerdialog@muldental.tv.



Schauen Sie doch auch mal auf unserer Homepage www.muldental.tv vorbei.

ALLES SAUBER, ODER WAS?

Zivilrechtsfälle rund um das Putzen in Immobilien

Probleme mit der Sauberkeit einer Immobilie sind höchst unangenehm für die Nachbarn und den Vermieter. Der Infodienst Recht und Steuern der LBS hat für seine Extra-Ausgabe einige Urteile gesammelt, die sich mit dieser Thematik befassen. Manchmal geht es dabei auch um die Frage, wer für die Kosten des Putzens aufkommen muss.

Als angenehm wird es von Mietern häufig empfunden, wenn es in einem Objekt eine Waschküche zum Waschen und Trocknen der Textilien gibt. Wenn allerdings nur eine bloße Gestattung der Nutzung vorliegt und innerhalb einer Gemeinschaft nur noch ein Mieter davon Gebrauch macht, dann kann die Waschküche nach Ansicht des Bundesgerichtshofs (Aktenzeichen VIII ZR 394/21) geschlossen werden. Das gilt zumindest dann, wenn Waschen und Trocknen in den Wohnungen möglich und zulässig sind.

Wenn ein Rentenversicherter während einer stationären medizinischen Rehabilitation den Haushalt nicht versorgen kann, hat er Anspruch auf eine Hilfskraft. So entschied es das Landessozialgericht Hessen (Aktenzeichen L 2 R 360/18) für den Fall, dass es keine andere im Haushalt lebende Person gibt, die das erledigen kann (die Ehefrau war schwanger) und zudem Kinder betreut werden müssen.

Ein Vermieter kann nicht ohne weiteres die Reinigung eines Wohnhauses an eine Firma vergeben, wenn die Arbeiten bisher von den Mietern ohne Beanstandungen ausgeführt wurden. Die dann nötige Umlegung der Kosten auf die Hausgemeinschaft stellen nach Ansicht des Amtsgerichts Neubrandenburg (Aktenzeichen 103 C 432/21) einen Verstoß gegen das Wirtschaftlichkeitsgebot dar.

Gelegentlich zu findender Taubenkot auf dem Balkon einer Mietwohnung ist zwar unangenehm, führt aber nicht zu einer Minderung der monatlichen Zahlungen. Auch kann der Mieter nicht eine Reinigung auf Kosten des Eigentümers verlangen. Für das Verhalten wilder Tiere kann er nicht zur Verantwortung gezogen werden. Das Amtsgericht Hanau (Aktenzeichen 94 C 21/22) wies in einem Urteil darauf hin, dass dies nur in extremen Fällen der Verschmutzung in Frage kommen könne.



Die Tatsache, dass ein Mieter nur bestimmte Teile des Treppenhauses nutzt (hier: den Abgang zum Keller), befreit ihn nicht von der Beteiligung an der Umlage der Reinigungskosten durch professionelle Dienste. Das Amtsgericht Brandenburg (Aktenzeichen 31 C 295/19) hielt eine nach tatsächlicher Nutzung differenzierte Umlage für nicht praktikabel.

Die Kosten für die Entfernung von Graffiti fallen nicht unter die Kosten der Gebäudereinigung im Sinne der Betriebskostenverordnung. Das stellte das Landgericht Kassel (Aktenzeichen 1 S 352/15) fest. Anders sei der Fall nur gelagert, wenn die Entfernung der Graffiti mit einer gewissen Regelmäßigkeit erforderlich ist.

Will ein Vermieter bei preisgebundenem Wohnraum einen Müllservice zur Entsorgung von Sperrmüll einsetzen und die Kosten dafür umlegen, dann sollte er das zuvor in einer gesonderten Erklärung gegenüber den Mietern kundtun. Wenn es sich um größere Abrechnungseinheiten handelt, dann kann nach Meinung des Amtsgerichts Münster (Aktenzeichen 6 C 1967/18) eine Beteiligung an den Kosten unbillig sein. Der Betroffene wohnte 300 Meter von dem Ort entfernt, an dem der Sperrmüll entsorgt werden sollte.

LBS Infodienst Recht und Steuern

RECHTSANWÄLTIN Katrin Scholz

Kanzleianschrift
Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
im Deutschen Anwaltsverein

Homepage: www.kanzlei-scholz.de
E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de

Anmerkung:

Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Rechtsanwaltskanzlei Dr. Claudia Kaluza

Regierungsdirektorin a.D.



Büro Beucha:
Siedlung Süd II Nr. 7a
04824 Beucha

Zweigstelle Dörzbach:
Schloss 2
74677 Dörzbach

Telefon: 0170-336 53 17
E-mail: claudia.kaluza@ra-kaluza.de
www.ra-kaluza.de

ALLEINIGE ELTERLICHE SORGE – VORAUSSETZUNGEN UND ANTRAGSTELLUNG

Die elterliche Sorge steht gemäß § 1626 BGB grundsätzlich beiden Elternteilen gemeinsam zu. In bestimmten Fällen kann jedoch die alleinige elterliche Sorge auf einen Elternteil übertragen werden. Dies setzt voraus, dass die gemeinsame elterliche Sorge dem Kindeswohl widerspricht oder einer der Elternteile nicht zur gemeinsamen Ausübung bereit oder fähig ist.

Gründe für die Übertragung der alleinigen elterlichen Sorge

Die Familiengerichte prüfen eine Übertragung der alleinigen elterlichen Sorge stets unter dem Gesichtspunkt des Kindeswohls. Die häufigsten Gründe für eine Übertragung sind:

1. **Fehlende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Eltern**
 - o Wenn die Eltern dauerhaft nicht in der Lage sind, in wesentlichen Belangen des Kindes zusammenzuarbeiten, kann dies eine alleinige Sorge rechtfertigen. Ein fortgesetzter schwerwiegender Konflikt, der das Kind belastet, kann gegen eine gemeinsame Sorge sprechen.
2. **Vernachlässigung oder Kindeswohlgefährdung**
 - o Liegen Anhaltspunkte für Vernachlässigung, Misshandlung oder Missbrauch des Kindes durch einen Elternteil vor, kann das Gericht die alleinige Sorge auf den anderen Elternteil übertragen, um das Kind zu schützen (§ 1666 BGB).
3. **Nachhaltige Verweigerung der Mitwirkung durch einen Elternteil**
 - o Wenn ein Elternteil sich konsequent der Verantwortung entzieht oder keine Entscheidungen zum Wohl des Kindes trifft, kann dies zur Entziehung der Mitsorge führen.
4. **Schwerwiegende psychische Erkrankungen oder Suchtprobleme eines Elternteils**
 - o Besteht aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Suchterkrankung eine Gefahr für das Kindeswohl, kann dies die Übertragung der alleinigen elterlichen Sorge auf den gesunden Elternteil rechtfertigen.
5. **Unvermögen eines Elternteils, sorgerechtsrelevante Entscheidungen zu treffen**
 - o Ein Elternteil kann auch dann die elterliche Sorge verlieren, wenn er dauerhaft nicht in der Lage ist, verantwortungsvolle Entscheidungen für das Kind zu treffen. Dies kann beispielsweise bei einer erheblichen kognitiven Beeinträchtigung, einer schweren psychischen Erkrankung oder einer intellektuellen Einschränkung der Fall sein. Ist der betroffene Elternteil nicht in der Lage, die schulische, medizinische oder allgemeine Ent-

wicklung des Kindes angemessen zu begleiten und Entscheidungen zu dessen Wohl zu treffen, kann eine Übertragung der alleinigen elterlichen Sorge auf den anderen Elternteil notwendig sein.

6. Entfremdung oder Manipulation des Kindes

- o Wird das Kind durch einen Elternteil manipuliert oder entfremdet („Eltern-Kind-Entfremdung“), kann dies ebenfalls eine Übertragung der alleinigen Sorge begründen.



Sylvia Weiße berät Sie gern zu Ihren rechtlichen Fragen.

Antragstellung und gerichtliches Verfahren

Der Antrag auf Übertragung der alleinigen elterlichen Sorge ist gemäß § 1671 BGB beim zuständigen Familiengericht einzureichen.

- Der antragstellende Elternteil muss darlegen, warum die gemeinsame Sorge nicht dem Kindeswohl entspricht.
- Das Gericht holt in der Regel eine Stellungnahme des Jugendamtes ein und kann weitere Sachverständigengutachten anfordern.
- Kinder ab 14 Jahren werden regelmäßig angehört, um ihre Wünsche zu berücksichtigen.
- In vielen Fällen wird ein Verfahrensbeistand gemäß § 158 FamFG bestellt. Dieser vertritt die Interessen des Kindes im Verfahren und vermittelt zwischen den Eltern und dem Gericht. Die Empfehlung des Verfahrensbeistands spielt häufig eine entscheidende Rolle bei der gerichtlichen Entscheidungsfindung, da er das Kindeswohl neutral bewertet und dem Gericht wertvolle Erkenntnisse liefert.
- Das Gericht entscheidet anhand der Gesamtumstände, wobei die Grundsätze des Kindeswohls maßgeblich sind.

Die alleinige elterliche Sorge wird nur in Ausnahmefällen übertragen. Eine fundierte rechtliche Begründung und eine sorgfältige Vorbereitung des Antrags sind daher essenziell.

Gerne berate ich Sie zu Ihren Fragen und unterstütze Sie bei Ihren Fragestellungen.

Sylvia Weiße – Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Anmerkung:

Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwältinnen, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

Dirk Dylong  Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net



SYLVIA WEIßE
KANZLEI FÜR FAMILIEN- UND ERBRECHT

■ Familienrecht ■ Erbrecht ■ Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Familienrecht

Kanzlei Beucha: August-Bebel-Straße 12 04824 Beucha Tel.: 034292 634636	Kanzlei Leipzig: Nikolaistraße 53 04109 Leipzig Tel.: 0341 4791898
--	---

info@kanzlei-weisse.de · www.kanzlei-weisse.de

MIT YOGA KRAFT SCHÖPFEN UND BESSER SCHLAFEN

Der seit Jahren anhaltende Dauerstress zwischen Homeoffice, Kinderbetreuung und der Sorge, was morgen wird, geht auf die Gesundheit und kostet uns nicht nur viel Energie, sondern auch oft den gesunden Schlaf. Umso wichtiger ist es, für sich selber einen Weg zu finden, zur Ruhe zu kommen. Denn oft genug sind es nicht nur die äußeren Faktoren, die einen krank machen – auch der eigene, innere Umgang mit den Alltagsanforderungen kann einiges ausmachen.



Vor dem Schlaf zur Ruhe kommen

„Jeder zehnte Deutsche knirscht oder mahlt nachts mit den Zähnen“, weiß Christiane Keller-Krische, Autorin, Yogalehrerin und Heilpraktikerin. Sie betrachtet und kennt das Thema Stress aus vielen Situationen heraus und weiß, wie wichtig es ist, tief und erholsam zu schlafen. „Oft genug werden Beißschienen verschrieben, damit die Menschen eben nicht auf ihre Kieferknochen beißen – doch diese sind unbequem und nicht zwingend förderlich für eine angenehme Bettruhe.“ Wesentlich besser sei es, so ihre Überzeugung, Anspannungen zu lösen und Stress abzubauen – und zwar bevor man sich zur Ruhe legt.

Sport, Medizin oder Lebenseinstellung

Dabei ist es unbedeutend, ob man Yoga als Sport, als Medizin oder als Lebenseinstellung betreibt: Die Entspannung, die mit den Übungen

erreicht wird, begünstigt eine verlangsamte Atmung sowie die Senkung der Herzrate und des Blutdrucks. Die Durchblutung der inneren Organe wird verbessert und der Stoffwechsel angeregt. Die Expertin hat das Buch „Yoga als Medizin – Nie wieder Zähneknirschen“ (ISBN 9783928382052) geschrieben, ihre Tipps und Tricks sind außerdem auf der Seite www.yoga-als-medizin.de nachzulesen. Eine erste Übung ist es, sich auf den Rücken zu legen und seinen Körper zu spüren. „Betroffene merken schnell, dass viele Schmerzen im Rücken und Nacken, auch Kopfschmerzen, mit Anspannungen zu tun haben. Daher gilt es verstärkt, seine innere Ruhe zu finden“, so die Autorin. akz-o

– Anzeige –

Alles für das Wohlbefinden in der Meri Sauna am Kulkwitzer See

Etwa 14 Kilometer westlich von Leipzig befindet sich die Meri Sauna am Kulkwitzer See. Die maritime Wellnessoase bietet mit ihren Saunen ein Rundum-Wohlfühlpaket für Ruhe- und Erholungssuchende. Neben Kräutersauna, Sanarium und Dampfsauna im Innenbereich stehen den Gästen im Außenbereich eine Erdsauna, Eventsauna und die Maximus-Sauna zur Verfügung. Die Saunen liegen idyllisch eingebettet in einen Naturgarten mit Schwimmteich, der auch zur Abkühlung genutzt werden kann. Zudem gibt es eine Außendusche sowie verschiedene Erlebnisduschen im Innenraum. Entspannung findet man anschließend in den stilvollen Ruheräumen oder den Liegewiesen am Sandstrand im Garten.

Verschiedene gesundheitsfördernde Massagebehandlungen komplettieren das ganzheitliche Angebot der Meri Sauna. Eine Wellnessbehandlung der anderen Art ist ein Besuch der Kältekammer. Dabei begibt man sich für etwa drei Minuten in -85 °C. Die frostige Ganzkörpertherapie entstand Anfang der 1980er Jahre in Japan und wird u. a. bei Muskel- und Gelenkerkrankungen, Neurodermitis sowie Depression angewandt.

Der nächste Sauna-Abend unter dem Motto „Weltreise durch die Aufgüsse“ findet am 10. Oktober statt.

Weitere Informationen unter: www.meri-sauna.de/sauna#event

Meri Sauna

Klare Sicht, kleiner Preis:
BIOMETRISCHE BRILLE
schon ab **19,99 € / Monat***

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglas-Bestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0 % Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheits-abo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptikermeister Thomas Linke

LEBENSFREUDE UND BALANCE DANK GESUNDEN AUGEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

Augenoptik
Findeisen

04683 Naunhof
04158 Leipzig
04463 Großpöna

www.augenoptik-findeisen.de



Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparatur-service + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt

VEREINBAREN
SIE DIREKT IHREN
TERMIN!



meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

HÖREN SIE DIE GESPRÄCHE, DIE FÜR SIE WICHTIG SIND.

Die neue Dimension des Hörens – Phonak Audéo™ Infinio

Audéo Infinio bietet Ihnen eine außergewöhnliche Klangqualität und Komfort vom ersten Moment an. Dank modernster Technologie erleben Sie Ihre Umgebung klarer und intensiver. Dabei liegt der Fokus auf einem besseren Sprachverständnis und einer geringeren Anstrengung beim Hören.

Sprachklarheit aus jeder Richtung

Es übertrifft alle bisherigen Hörerätetechnologien und wird nicht von einem, sondern von zwei Chips angetrieben: ERA™, ein proprietärer ultra-responsiver Chip, und DEEPSONIC™, der weltweit erste dedizierte KI-Chip für die Klangverarbeitung in einem Hörgerät. Er ist 53-mal leistungsfähiger als die derzeitige Industrie-Chiptechnologie und ermöglicht ein tiefes neuronales Netzwerk mit 4,5 Millionen neuronalen Verbindungen, um Sprache und Lärm aus jeder Richtung sofort zu trennen.

Optimale Sprachverständlichkeit

Das Hörsystem Audéo Infinio von Phonak ist mit einem neuartigen, extrem reaktionsschnellen Chip ausgestattet, der die Signalverarbeitung für herausragende Klangqualität auf eine neue Ebene hebt. Ob Sie sich in einem lauten Café unterhalten oder zu Hause fernsehen – Audéo Infinio passt sich automatisch mit bestem Klang an. Eine außergewöhnliche Klangqualität ab dem ersten Moment. Erleben Sie jede Nuance des Klangs und einen hohen Tragekomfort.

Nahtlose Konnektivität

Verbinden Sie Ihr Hörgerät mühelos mit bluetoothfähigen Mobiltelefonen, um Ihre Lieblingsinhalte direkt in bester Qualität zu hören. Verbinden Sie Ihre Hörsysteme einfach, stabil und über größere Entfernungen per Bluetooth mit Smartphones, TV und Tablets.



Technologie für müheloses Hören

Mit äußerster Präzision konstruiert und getestet, um den Herausforderungen des täglichen Lebens standzuhalten. Wasser- und schweißresistent, getestet über IP68 hinaus. Genießen Sie Ihr Leben mit einem Gerät, das gegen alle Widrigkeiten des Alltags gerüstet ist.

Vom ersten Moment an

Wir möchten Sie herzlich zu uns einladen, um Ihnen dieses besondere Hörgerät kostenlos vorzustellen. Testen Sie bei uns das Phonak Audéo Infinio ganz unverbindlich und erleben Sie am eigenen Ohr, welche technologischen Sprünge in den letzten Jahren in der Entwicklung von Hörsystemen stattgefunden haben. Natürlich beraten wir Sie auch zu möglichen Hörsystem-Zuschüssen der Krankenkassen.

Helper Hörsysteme

www.helper-hoersysteme.de



DAS HÖRT FRAU HEUTE

KI-Chip, weltweit erstmals im Hörsystem

Herausragendes Sprachverstehen im **Störgeräusch**



Universelle Konnektivität

Vollständig **wiederaufladbar**

NEUHEIT!

ERLEBEN SIE, WIE HERAUSRAGEND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) IHRE SPRACHVERSTÄNDLICHKEIT IM STÖRGERÄUSCH VERBESSERT.

Anmeldung erforderlich bis **30.11.2025**
(Testgeräte begrenzt vorrätig)

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286

FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414

FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757

FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640





HELPER
HÖRSYSTEME

WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE

ZU LANGES SITZEN – DER STILLE KREDIT, DEN UNSER KÖRPER HEIMLICH MITZEICHNET

In jungen Jahren wirkt der Körper wie ein großzügiger Kreditgeber. Er lässt uns lange sitzen, steckt endlose Schul- und später Arbeitstage ohne zu Klagen weg und gibt uns das Gefühl, dass alles OK ist, wie es ist. Es scheint, als koste das alles nichts und der Bewegungsmensch, der wir bis vor wenigen Jahrzehnten noch waren hat sich an das „leichte“ Leben gewöhnt. Doch die Wahrheit ist: Unser Körper schreibt jede Stunde Sitzen stillschweigend mit. Er sammelt – wie auf einem unsichtbaren Konto. In den Zwanzigern und Dreißigern wirkt das nicht weiter tragisch. Wir sind gefühlt vital, voller Energie und glauben, unerschütterlich zu sein.

Doch spätestens in den Vierzigern flattert die erste Mahnung ins Haus: Rückenschmerzen, verspannte Schultern, weniger Beweglichkeit, ein schleichender Energieverlust und völlig überrascht laufen wir zu Ärzten und Therapeuten auf der Suche nach einem Wundermittel. Dann wird sichtbar, dass wir über Jahrzehnte Schulden angehäuft haben, weil wir die Bedürfnisse unseres Körpers ignoriert haben. Viele denken bei „Körperpflege“ nur an Hautcremes und Tinkturen. Doch wahre Körperpflege bedeutet: Bewegung – regelmäßig, vielseitig und nachhaltig.

Dass diese „sportlichen Tilgungsraten“ wirken, belegen aktuelle wissenschaftliche Studien eindeutig. Eine internationale Auswertung von rund 12.000 Menschen zeigte: Wer sehr viel sitzt, aber sich täglich mindestens 20–30 Minuten moderat bis intensiv bewegt – also z. B. zügig spaziert, Rad fährt oder Treppen steigt – gleicht das Risiko durch das Sitzen teilweise aus. Noch deutlicher: Menschen mit insgesamt höherem Aktivitätsniveau leben nachweislich gesünder, länger und mit weniger chronischen Erkrankungen als inaktive Personen.

Wichtig dabei: Bewegung ist kein Schnelkredit. Ein kurzes, zehnminütiges Hochintensitäts-Workout am Abend wird den **Sitzmarathon des Tages nicht kompensieren**. Unser Körper braucht eine **ausgeglichene Mischung**: regelmäßige moderate Aktivität über den Tag verteilt, kombiniert mit gezielten Einheiten für Kraft, Mobilität und Kondition. Wie ein Muskel, der durch wiederholtes Training stärker wird, entsteht auch Gesundheit durch konstante Aufmerksamkeit und Einsatz.

Die Praxis zeigt:

- **Kräftigung** stärkt Rücken und Gelenke – das Fundament für Alltag und Belastung.
- **Mobilisation** erhält die Beweglichkeit und reduziert unnötigen und krankmachenden Druck und Spannungen im elastischen Gewebe

- **Konditionstraining** hält Herz und Kreislauf fit und spült so manche Ablagerung aus dem Körper
- Dazu kommt der Alltag selbst: Regelmäßig aufstehen, kleine Wege zu Fuß gehen, bewusst Treppen statt Rolltreppe wählen. Das sind keine sportlichen Höchstleistungen, sondern alltägliche Ratenzahlungen – und genau die halten das Konto stabil und verhindern hohe Schuldenberge.



Auch die Wissenschaft betont, dass gerade diese **regelmäßigen, moderaten Bewegungsimpulse** entscheidend sind. Sie sorgen für langfristige Anpassungen im Herz-Kreislauf-System, im Stoffwechsel und in den Muskeln. Intensive Einheiten braucht es um leistungsfähiger, stärker, schneller, ausdauernder zu werden, aber ohne diese vielen kleinen Alltagsbewegung wird es fast unmöglich gesund zu altern.

Es ist nie zu spät mehr Bewegung in sein Leben zu integrieren. Selbst wer erst im mittleren und höheren Alter beginnt, körperlich aktiver zu werden, senkt sein Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Rückenprobleme deutlich oder schafft es Probleme zu mildern und mehr Lebensqualität zu erhalten. Der Körper belohnt jeden Versuch, Schulden abzutragen – und er kennt dabei keine Altersgrenze.

Fazit: Langes Sitzen häuft stille Schulden an. Nur wer regelmäßig bewegt, kräftigt, mobilisiert und seinen Körper pflegt, gleicht sie aus – nicht durch einen einzelnen Kraftakt, sondern durch ein nachhaltiges, tägliches Miteinander mit dem eigenen Körper. So wird aus dem „Schuldenkonto“ ein **Gesundheitsguthaben**, das uns im Alltag trägt und uns echte Lebensqualität schenkt... Vielleicht lesen dies auch Politiker, Lehrer und Arbeitgeber, denn ein gesunder und vitaler Mensch kann viel mehr leisten und geht glücklicher durchs Leben.

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation

FIT Stone
 So individuell wie du selbst!

- ✓ umfangreiche Ausgangsanalyse
- ✓ Einzeltraining und begleitende Übungskontrollen
- ✓ Rollenmassage im Wert von 100€ gratis nur mit diesem Leserbonus bei Anmeldung bis 30.09.2025

30 Tage Probetraining

www.fitstone.de - Gartenallee 8, 04827 Machern
 Beratungstermine bitte anmelden unter 034292 - 632618

Optikersprechstunde mit Andrea Rost

- Anzeige -

Marko M.: „Brauche ich zusätzlich zur Gleitsichtbrille eine Lesebrille?“

Hierfür sind einige Fragen wichtig: Wie lange lesen Sie täglich? Ist Ihre dienstliche Hauptaufgabe am Computer? Basteln, Nähen Sie oder haben Sie andere Hobbys in der Nähe?

Natürlich können Sie all dies auch mit Ihrer Gleitsichtbrille sehen, aber für spezielle Schaufgaben ist meist eine spezielle Brille komfortabler. Wenn Sie viel lesen (1–3 oder mehr Stunden) ist eine reine Lesebrille aufgrund ihrer großen Sehbereiche von Vorteil. Am Computer können Sie mit einer Nahbrille mit erweitertem Sehbereich eine bessere, schonendere Kopfhaltung einnehmen. Wir beraten Sie gern zu allen Möglichkeiten.

Augenoptikermeisterin Andrea Rost
 Optiker Rost, Badergraben 10, Würzen
 Tel: 03425 925852



REISEZEIT FÜR ENTDECKER

Wenn sich das Laub in warme Farben taucht und die Luft frischer wird, beginnt für viele die schönste Zeit zum Reisen. Der Herbst schenkt Ruhe, klare Tage und farbenfrohe Landschaften, der Winter lockt mit Stille, Schneeglantz und neuer Perspektive. Wer diese Jahreszeiten intensiv erleben möchte, ohne auf Komfort zu verzichten, findet in den modernen Freizeitfahrzeugen von Fendt-Caravan und der innovativen Marke „next“ ideale Begleiter für mobile Freiheit mit Stil.

Innen warm, außen bunt

Doppelt verglaste Fenster, Moskitonetze, Dachluken mit Verdunkelung und dichte Aufbaukonstruktionen mit isoliertem Boden halten die Kälte draußen. Küchen mit 3-Flammen-Kocher, große Kühlschränke, vollwertige Bäder und gemütliche Schlafbereiche machen aus jedem Stellplatz ein Zuhause.

Aktiv, gemütlich, unabhängig

Auch in der kalten Jahreszeit bietet das mobile Reisen besondere Reize. Wer gern Ski fährt, Schneeschuhwanderungen unternimmt oder einfach den Winter abseits touristischer Massen erleben möchte, profitiert von den winterfesten Lösungen bei Fendt-Caravan.

Die Modelle bieten Platz für Ausrüstung, Skibekleidung und Zubehör – trocken, geschützt und griffbereit. Viele Stellplätze in Wintersportregionen haben sich inzwischen auf diese Zielgruppe eingestellt und bieten Skibusanbindung, Trockenräume oder Wellnessbereiche.



AdobeStock_267090278_Fabio Principe

Neue Generation mobilen Reisens

Die Marke „next“ bietet das gewisse Extra: ein progressives Design, innovative Technik und ein Raumgefühl, das an ein stylisches Apartment erinnert. Smarte Lichtkonzepte, USB-Ports, robuste Möbelloberflächen und ein modernes Farbkonzept sorgen für einen Hauch von Luxus – auch mitten im Schneegestöber.

Robust, wertig, bereit für jede Jahreszeit

Alle Fahrzeuge sind auf einem stabilen AL-KO-Chassis aufgebaut, das für hohe Spurtreue und angenehmes Fahrverhalten sorgt. Die wetterfesten Dächer, der zuverlässige Wasserablauf und die langlebige Außenhaut garantieren Sicherheit und Beständigkeit. Ob spontaner Wochenendtrip in die Eifel oder drei Wochen Wintercamping in Österreich – mit einem Fendt-Caravan ist man bestens vorbereitet.

akz-o

GRAUPNER LAGERDEALS FÜR ALLE

SOFORT VERFÜGBARE ANGBOTE FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

NUR SOLANGE DER
JETZT SCHNELL
SEIN
VORRAT REICHT.

VW T-Roc Life 1.0 | TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 131 g/km, CO₂-Klasse: D.
 VW Golf 1.5 | TSI OPF 85 kW (116 PS) 6-Gang Energieverbrauch kombiniert: 5,4 l/100km und CO₂-Emission kombiniert: 122 g/km, CO₂-Klasse: D.

Z.B. T-ROC LIFE IM PRIVATLEASING

MONATLICH NUR €¹
SONDERZAHLUNG € 990,-

129,-

Z.B. GOLF IM GEWERBELEASING

MTL. NETTO NUR €²
SONDERZAHLUNG € 990,-

233,-

1) Laufzeit 24 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebot für Privatkunden. 2) Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Auslieferungs- & Zulassungskosten. Angebot für Gewerbekunden. Alle Preise netto zzgl. MwSt. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig solange der Vorrat reicht.



Jetzt bei uns
Probefahren!



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

+49 34292 6500

www.autohaus-graupner.de

post@autohaus-graupner.de

WARUM DIE IMMOBILIE EINE GUTE ALTERS-VORSORGE IST

Für viele Menschen in Deutschland ist Wohneigentum die bevorzugte Form der Altersvorsorge. Laut einer Kantar-Umfrage halten drei Viertel der Befragten das eigene Zuhause für eine sichere Absicherung, 60 Prozent sogar für die beste. Damit Eigentümerinnen und Eigentümer langfristig von ihren eigenen vier Wänden profitieren, ist eine sorgfältige Planung unerlässlich – vor allem bei Finanzierung, Instandhaltung und Barrierefreiheit.

Sicher und unabhängig im eigenen Zuhause

Wer in der eigenen Immobilie lebt, kann die Vorteile bereits ab dem ersten Tag des Einzugs genießen: keine Mieterhöhungen, keine Kündigung durch Vermieter, volle Gestaltungsfreiheit. Besonders mit Rentenbeginn zeigt sich dann der finanzielle Vorteil: Denn während bei Mieterhaushalten dann die Wohnkostenbelastung aufgrund der geringeren Einnahmen steigt, profitieren Eigentümerinnen und Eigentümer bei einer schuldenfreien eigenen Immobilie vom mietfreien Wohnen. Damit haben sie mehrere hundert Euro monatlich mehr zur Verfügung. Wichtig ist, dass die Immobilie bis dahin weitgehend abbezahlt ist – dabei können auch Erbschaften, Boni oder ausbezahlte Versicherungen helfen.

Auch die Wertentwicklung spreche für das „Betongold“, so LBS-Experte Martin Englert: „In den letzten 20 Jahren sind die Immobilienpreise langfristig gestiegen. Dabei sind jedoch Lage und Zustand – baulich und energetisch – entscheidende Faktoren.“ Unter



Foto: sturti/gettyimages.com/LBS/akz-o

dem Strich verfügen Eigentümer und Eigentümerinnen kurz vor Rentenbeginn laut empirica und Statistischem Bundesamt über ein mehr als fünfmal so hohes Vermögen wie vergleichbare Mieterhaushalte.

Rechtzeitig an morgen denken

Eine Immobilie sollte mit Blick auf das eigene Alter möglichst lange uneingeschränkt nutzbar sein. Daher empfiehlt es sich, schon beim Hausbau eine altersgerechte, barrierefreie Bauweise zu berücksichtigen. Wer einen Altbau erwirbt oder besitzt, kann auch später durch Umbaumaßnahmen Barrieren beseitigen. Hierfür gibt es finanzielle Unterstützung zum Beispiel von der Pflegekasse oder durch Förderprogramme der KfW und der Bundesländer.

Für notwendige Reparaturen an den eigenen vier Wänden sollten Eigenheimbesitzer frühzeitig Rücklagen bilden: Bei einem Neubau empfiehlt es sich, einen Euro pro Quadratmeter und Monat beispielsweise auf einem Bausparvertrag zurückzulegen, bei älteren Immobilien zwei bis drei Euro.

akz-o



Unser Herz schlägt für das Finden, Präsentieren und Vermitteln Ihres Traumhauses oder des perfekten Käufers für Ihre Immobilie.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie an. Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Barthelmann Immobilien
 Im Schloss 16 | 04821 Brandis
 Tel: 034292 63790 | Mobil: 0163 6532903
 kontakt@barthelmann-immobilien.de
 www.barthelmann-immobilien.de







SATTLER IMMOBILIEN
Seit 1994 in Brandis.

Wir verkaufen Ihre Immobilie:
**PERSÖNLICH
 LÖSUNGSORIENTIERT
 LEISTUNGSSTARK**

Mitglied im 

Tel: 034292 73375
 Mail: info@sattlerimmo.de
 www.sattlerimmo.de





**SUSANN MEY
IMMOBILIEN**
kompetent • fair • freundlich

Mein PLUS für Sie:

- ✓ WERTERMITTLUNG
- ✓ INTERESSENTENPOOL
- ✓ KOMPLETTSERVICE
- ✓ HOMESTAGING

Lassen Sie sich kostenfrei beraten.



August-Bebel-Str. 41 • 04824 Beucha
 Tel. 034292-509 548 • kontakt@meyimmo.de

HERBSTZEIT IST PFLANZZEIT



Herbstzeit ist Pflanzzeit: Gehölze und andere Pflanzen können den Winter über gut einwurzeln und so im nächsten Frühjahr kräftig starten. Foto: DJD/www.waldleben.eu

Wenn die Nächte kühler werden, aber der Boden noch angenehm warm bleibt, dann ist die perfekte Zeit für das Einsetzen von Gehölzen im Garten. Gegen Ende der Vegetationsperiode müssen sich die neu gesetzten Pflanzen nicht zuerst um Blatt- und Sprossbildung kümmern, sondern können ihre Energie gezielt in die Wurzelentwicklung stecken. Das legt einen guten Grundstein für kräftigen Wuchs im kommenden Frühjahr. Herbstliche Regenfälle versorgen die Pflanzen natürlich und zuverlässig mit Feuchtigkeit. Zusätzliches Gießen kann man so reduzieren, zudem sinkt der Wasserbedarf nach dem Laubabwurf sowieso ab.

So bereiten Sie das Anwachsen ideal vor

Ein großzügig vorbereitetes Pflanzloch mit gelockertem Boden und angereichert mit gut abgelagertem Kompost oder Hornspänen bildet eine gute Basis für den Anwuchs. Ein kleiner Erdwall rund um das neu eingesezte Gehölz verhindert, dass Gießwasser vom Wurzelbereich wegfießt. Eine natürliche Unterstützung beim Einwurzeln bietet eine biologische Vitalkur wie Waldleben, die direkt ins Angießwasser gegeben wird – ideal beim Pflanzen im Herbst. Die organische Pflanzenkur aus Aminosäuren stärkt einerseits das Wurzelwachstum und verbessert andererseits das mikrobielle Bodenleben. Zudem fördert sie die Mykorrhiza, also die Entwicklung symbiotischer Pilze, die den Wurzelbereich Ihrer Gehölze vital unterstützen. Mehr Infos dazu finden sich unter www.waldleben.eu, dort werden auch Anwendungstipps und Wirkungsweise anschaulich erklärt.



Die Basis für gesunde Pflanzen und Gehölze im eigenen Garten legt man am besten im Herbst. Foto: DJD/www.waldleben.eu

So profitieren junge Pflanzen langfristig

Nach der Pflanzung im Herbst setzen die Bäume ihre Energie in die Wurzelbildung, während der Winterruhe etablieren sie sich ungestört. So starten sie im Frühjahr vital in die neue Wachstumsphase. Unterstützen kann man diesen Prozess und die weitere Entwicklung der Pflanzen mit der Anwendung einer Vitalkur zur Stärkung oder Heilung, abhängig von ihrem Zustand.

Die Pflanzen werden robuster und entwickeln mehr Widerstandskraft gegen Krankheiten und Stress. So wird das Gleichgewicht im Boden-Pflanze-System verbessert und der Garten fit für zukünftige Herausforderungen.

djd

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Aluminium-Schutz von außen

Nachher

Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
www.uhrich.portas.de
Schautag am 11.10.2025,
von 9.00 – 12.00 Uhr

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

BAUSTOFFHANDEL

Strauß

FENSTER + TÜREN

Bauelemente • Baustoffe
Schüttgüter • Gartenbedarf
Beuchaer Str. 37 Tel. 034 29 2 / 720 20
04821 Brandis Fax. 034 29 2 / 66 275
E-mail: baustoffstrauss@t-online.de

AKTION*: 20.09. – 04.10.2025

Rindenmulch	60 Ltr	4,39 €/Sack
Brikett Rekord	25 kg	12,99 €/Bdl.
Holzkohle Flammenco	10 kg FSC 100%	13,49 €/Sack

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 08:00 bis 16:30 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

* nur solange der Vorrat reicht

stock.adobe.com: julied, Kriecher, ...

www.gottschlich-gmbh.de

Gottschlich

GmbH

**Beratung & Verkauf
Lieferung & Montage**

- › Rolltore
- › Schwingtore
- › Decksectionaltore
- › Seitensectionaltore

- › Industrietore
- › Feuer- u. Rauchschutztüren
- › Haustüren, Innentüren
- › Garagentorantriebe

- › Hoftorantriebe
- › Carports aus Stahl
- › Fertigteilgaragen aus Stahl

Hauptstraße 1 | 04808 Wurzen/Kühren
Tel.: 034261 61047 | Mail: zentrale@gottschlich-gmbh.de

FRISCHER WIND IM WOHNBEREICH KÜCHE



Ob als Treffpunkt für die Familie, als Raum für kreative Kochabenteuer oder als stilvolle Kulisse für gesellige Abende mit Freunden – die Küche steht im Mittelpunkt modernen Wohnens. Dabei wird die Bedeutung der Küchenarmatur oft unterschätzt, obwohl sie an vielen Stellen unseres Alltags eine zentrale Rolle spielt. Wir nutzen sie häufiger, als uns vielleicht bewusst ist; möglicherweise sogar öfter als jedes andere Küchengerät. Neue Designobjekte bringen frischen Wind in die Küche und helfen mit neuesten Technologien, Ressourcen zu schonen.

Revolution für Küchenroutinen

Die Anforderungen am Spülbecken sind vielseitig. Hier werden nicht nur Lebensmittel gewaschen, sondern auch Töpfe, Gläser oder die Spüle selbst befüllt sowie Geschirr von Schmutz befreit. Unterschiedliche Strahlarten wie bei der neuen Küchenarmatur Talis Select M54 PowderSpray der Premiummarke hansgrohe helfen, die Aufgaben zu meistern: ein innovativer PowderSpray, ein voller Laminarstrahl mit unter sechs Liter pro Minute und ein Strahlmodus mit einem Wasserverbrauch von vier Litern pro Minute. Per Select-Button lässt sich der Modus während des Arbeitsablaufes einfach umstellen. Bei der Strahlart PowderSpray erzeugen feine Mikrodüsen einen sanften Wasserstrahl, der tägliche Küchenarbeiten deutlich angenehmer und dank des integrierten Durchflussbegrenzers nachhaltiger macht. Neben der gründlichen Reinigung von Obst und Gemüse sorgt der weiche Strahl für komfortables Händewaschen, ohne lästiges Spritzen. Darüber hinaus bietet ein hochwertiger Textilschlauch maximale Flexibilität. Er ermöglicht Bewegungen in alle Richtungen. Mit den bei der Installation einstellbaren Schwenkbereichen (60°, 110°, 150° oder 360°) passt sich die Armatur an die persönlichen Bedürfnisse an.

Wohnlichkeit trifft Funktionalität

Wer nicht nur auf Innovation und Komfort einer Küchenarmatur Wert legt, kann bei neuen Designprodukten auch die Oberflächenop-

tik wählen. So ist diese Küchenarmatur in den Oberflächen Chrom, Edelstahl, Mattschwarz und Brushed Black Chrome verfügbar und bietet damit die passende Ausführung für jeden Geschmack. Die Textilloptik des Schlauchs ergänzt gemütliche und lebendige Räume ideal. Außerdem sind seine Garne aus recyceltem PET-Material gefertigt, das nicht nur umweltfreundlich, sondern auch praktisch für den täglichen Gebrauch ist.

akz-o

Wasser als Geschmacksbegleiter

Natürliches Mineralwasser ist mehr als ein Durstlöscher. Das passende Mineralwasser kann Speisen und Getränke auf ein neues Niveau heben. Was viele nicht wissen: Der Geschmack variiert je nach Herkunft ganz erheblich. „Die Gesteinsschichten, durch die das Wasser über Jahrzehnte sickert, hinterlassen ihre geschmackliche Signatur“, erklärt Markus Ernst, geprüfter Mineralwassersommelier. „Und dank dieser Unterschiede kann Mineralwasser vielfältig kombiniert werden.“

Maßgeblich dafür ist die sogenannte Mineralisierung: Also die Menge und Art gelöster Mineralstoffe wie Calcium, Magnesium oder Natrium. Je höher die Mineralisierung, desto intensiver der Geschmack (www.mineralwasser.com/genuss-rezepte).

Immer mehr Menschen mischen Mineralwasser mit Fruchtsäften. Hier entfaltet sich eine neue Genusswelt. „Ein stilles Wasser mit feiner Mineralisierung macht naturtrüben Apfelsaft samtig weich“, so Markus Ernst. „Ein sprudelndes Wasser hingegen betont die Säure und bringt Frische.“ Je nach Mineralisierung und Kohlensäuregehalt lassen sich dabei ganz unterschiedliche Reaktionen erzeugen. Mineralwasser mit höherer Mineralisierung, wie z. B. einem hohen Hydrogencarbonatgehalt, können eine Schorle vollmundiger und weniger säuerlich machen. spp-o

von faden fein  schönes für zu Hause, von zu Hause ausgesucht

Ihre mobile Gardinenmanufaktur im Muldental

- Flächengardinen • Vorhänge • Store

Anja Hönicke 0177 - 64 84 534

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER  **Morlok Fensterfabrik GmbH**

Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Ein Begriff für Qualität

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

TOLLE KÜCHEN-NEUHEITEN in unserer Ausstellung!

MIT MÖBEL GRIEGER AUF INS **SOMMER Finale**

17% RABATT AUF ALLE NEU-PLANUNGEN *AUßER AUF E-GERÄTE GÜLTIG BIS 29.09.25

 Folgt uns auch auf   www.moebel-grieger.de

MIELE GOURMET BACK- & PIZZA STEIN  **JETZT NUR 169,- UVP 225,- UNSER ANGEBOT!**

 **möbel grieger**
kochen | wohnen | schlafen

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstraße 1
Industriegebiet a.d. B 6 | 04827 Gerichshain

WIR FEIERN DAS ENDE DES SOMMERS MIT TOLLEN RABATTEN!

DACHFLÄCHEN CLEVER NUTZEN

Ein Dach schützt nicht nur vor Wind und Wetter. Immer mehr Hausbesitzer erkennen, dass sich die oberste Gebäudehülle aktiv für Klimaschutz, Energieeffizienz und mehr Wohnkomfort einsetzen lässt. Ob Photovoltaikanlage, Dachbegrünung oder beides: Wer das Potenzial des Daches ausschöpft, steigert nicht nur den Wert seiner Immobilie, sondern profitiert auch von handfesten Vorteilen im Alltag. Solaranlagen erzeugen klimafreundlichen Strom und entlasten damit dauerhaft die Haushaltskasse. Begrünte Dächer leisten ebenfalls einen wertvollen Beitrag: Sie speichern Regenwasser, fördern die Artenvielfalt und verbessern das Mikroklima. In heißen Sommern wirken sie wie eine natürliche Klimaanlage, im Winter bieten sie zusätzlichen Wärmeschutz. Gerade in dicht bebauten Städten schaffen sie kleine grüne Inseln, die Mensch und Umwelt gleichermaßen zugutekommen. Doch beide bringen zusätzliches Gewicht aufs Dach und „belasten“ die Dachkonstruktion – eine Tatsache, die bei Planung oder Sanierung unbedingt berücksichtigt werden sollte.

Zusätzliche Lasten beachten

Ob Solarpaneele oder Begrünung, beide Nutzungen des Dachs bringen zusätzliches Gewicht aufs Haus. Entscheidend ist ein durchdachter Dachaufbau. Neben der statischen Tragfähigkeit der Dachkonstruktion spielt vor allem die Wahl des Dämmstoffs eine Rolle. Hier können leichte Materialien einen entscheidenden Unterschied machen. Polyurethan-Hartschaum (PU) beispielsweise verbindet eine hohe Dämmleistung mit sehr geringem Gewicht. Das ermöglicht schlanke Dachaufbauten, was gerade bei Sanierungen mit begrenztem Platzangebot von Vorteil ist. Auf seiner Website www.puren.com



bietet der Hersteller puren einen Überblick über die technischen Eigenschaften und Planungshilfen sowie einen kostenlosen Dämmratgeber für Bauherren und Sanierer.

Fördermöglichkeiten nutzen

Die Investition in eine effiziente Dämmung und eine intelligente Dachnutzung wird durch verschiedene staatliche Programme unterstützt. Förderungen für energetische Modernisierungen gibt es etwa über die KfW-Bank und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). PV-Anlagen werden durch die KfW sowie regionale und kommunale Programme unterstützt. Und für Gründächer gibt es eine Vielzahl regionaler Initiativen, vor allem auf Ebene der Kommunen. djd

VERTRAUEN SIE DEN EXPERTEN! *Seit über 25 Jahren*

H Elektro Hielscher

Sie möchten gern mehr über eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Dach erfahren? Gern beraten wir Sie dazu.

Elektro Hielscher
Grimmaische Straße 25 | 04821 Brandis
☎ 0152 53770247 | ✉ elektrohielscher@t-online.de

Ihr zuverlässiger Partner für
WEG-, Miet- und Sonderverwaltung



Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.



- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)

- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel



Kleinsteiner Straße 1 • 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 • Fax: 034292 68594

WENN EIN EURO ZU WALD WIRD

Wälder sind wahre Multitalente – sie spenden Schatten, filtern Luft, speichern CO₂, bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen und Erholung für uns Menschen. Doch viele Bäume in Deutschland sind krank oder abgestorben: Stürme, Hitze, Trockenheit und Schädlinge haben dem Wald massiv zugesetzt. Nur noch jeder fünfte Baum gilt als gesund. Was können wir dagegen tun?

Wie können wir Anreize setzen, um die dringend notwendige Aufforstung anzutreiben?

Eine aktuelle Studie des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), im Auftrag des Bundesverbands der Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), liefert beeindruckende Antworten: Jeder investierte Euro in die Wiederaufforstung bringt der Gesellschaft einen Nutzen von zwölf Euro. Diese Gemeinwohrendite entsteht durch CO₂-Bindung, Luftfilterung, Boden- und Wasserschutz, Biodiversität und Erholung – also Leistungen, die Wälder ganz selbstverständlich für uns erbringen.

Mit Wiederaufforstung sichern wir unsere Lebensgrundlage

Ein Hektar neu gepflanzter Mischwald erzeugt laut Studie einen gesellschaftlichen Mehrwert von rund 200.000 Euro. Gleichzeitig kostet die Wiederaufforstung nur etwa 17.000 Euro pro Hektar – ein Bruchteil im Vergleich zum Nutzen. Und das ist nur der konservativ gerechnete Wert. Viele weitere Ökosystemleistungen wie Temperaturregulierung oder Wasserspeicherung sind dabei noch gar nicht eingepreist. Im Rahmen ihrer Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ haben die Volksbanken Raiffeisenbanken deshalb 2022 die

Baumpflanzaktion „Wurzeln“ ins Leben gerufen, mit dem Ziel, den deutschen Wald aktiv zu schützen und zukunftsfähig zu machen. Über eine Million Baumsetzlinge wurden bislang finanziert und wurden mit Unterstützung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, bereits größtenteils in die Erde gebracht. Über 560 Hektar Wald konnten so wieder aufgeforstet werden. „Mit der Wiederaufforstung unserer Wälder unterstützen wir langfristig die natürlichen Lebensgrundlagen unserer Regionen“, so Marija Kolak, Präsidentin des BVR. Die Initiative zeigt: Klimaschutz ist machbar, wenn viele mithelfen.



Jeder kann mitmachen

Mit einem neuen Spendenportal (www.vr.de/baumspende) ermöglichen die Volksbanken Raiffeisenbanken es nun auch Bürgerinnen und Bürgern, einen Beitrag zum Schutz und Erhalt des deutschen Waldes zu leisten. So können bereits für 7,50 Euro Setzlinge finanziert werden, die anschließend gemeinsam mit der SDW in zwölf regionalen Waldgebieten Deutschlands gepflanzt werden, die besonders vom Klimawandel betroffen sind. Wälder gehen uns alle an. Sie schützen unser Klima, unser Wasser, unsere Gesundheit – und damit unsere Zukunft. Wer hilft, pflanzt mehr als nur Bäume.

akz-o

Aus guten Gründen. Für Windenergie in Sachsen.

Umweltbewusstsein sowie die Förderung nachhaltiger Energiegewinnung sind zentrale Anliegen. Dies umfasst nicht nur kurzfristige Perspektiven, sondern insbesondere die Verantwortung gegenüber künftigen Generationen, die ebenfalls auf diesem Planeten leben werden. Daher appelliere ich an jede und jeden Einzelnen von uns, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und aktiv dazu beizutragen, unsere Umwelt zu schützen und eine lebenswerte Zukunft zu sichern.



Frank Meiner
aus Taucha

Weitere Stimmen von Bürgerinnen und Bürgern für den Ausbau der erneuerbaren Energien finden Sie auf unserer Projektwebseite:

<https://windpark.juwi.de/energiepark-waldpolenz>



Wir bringen die Energiewende in unserer Region voran.

JUWI GmbH
Am Alten Flugplatz 1 | 04821 Brandis
T. +49 34292 6329-0



BEWEGUNG IM BÜRO ZÄHLT MEHRFACH

In einer zunehmend digitalisierten Arbeitswelt, in der viele Beschäftigte stundenlang am Schreibtisch sitzen, wird Bewegung im Büro immer wichtiger. Denn sie ist das entscheidende Element für den Erhalt und die Förderung von Gesundheit und Leistungskraft. Ein Büro ohne bewegungsfördernde Tische, Stühle und Konzepte gilt deshalb heute als nicht mehr up to date.

Neuere Erkenntnisse zeigen: Auch die Qualität der Bewegung spielt eine Rolle, insbesondere für die Entfaltung der Kreativität.

Was sind die Qualitätsmerkmale von Bewegung?

Sie ist nach Ansicht von Expertinnen und Experten dann qualitativ hochwertig, wenn sie spontan und abwechslungsreich ist, wenn sie intuitiv erfolgen kann, sensorisch stimuliert und in die Arbeit integriert ist, also während und nicht nur neben der Arbeit erfolgt. Entscheidend ist dabei die Freiheit des Einzelnen, sich gemäß individueller körperlicher, geistiger oder emotionaler Bedürfnisse spontan und intuitiv bewegen zu können, wie bei Produkten mit der sogenannten 3D-Ergonomie von Aeris. Mehr Informationen gibt es unter www.aeris.de. Forscherinnen der Universität Würzburg stellten 2022 in einer Bewegungsstudie fest, dass es genau diese Art der Bewegung ist, die uns hilft, flexibler zu denken, also kreativer zu sein.

Eine Studie der Uni Mainz wiederum konstatiert als messbare Effekte qualitativ hochwertiger Bewegung mehr Produktivität, eine verringerte Fehlerquote sowie eine schnellere Reaktionszeit der Probanden auf entsprechenden Produkten.

Klare Kriterien helfen bei der Auswahl der Büro-Ausstattung

Dreh- und Angelpunkt für diese natürliche Art des Bewegungsverhaltens ist eine frei fließende und von der sogenannten Synchronmechanik losgelöste dreidimensionale Sitzflächenbeweglichkeit zur Förderung eines komplexen Zusammenspiels der Segmente Beine, Becken, Wirbelsäule, Schulter und Kopf.



Sich intuitiv bewegen, spontan und nebenbei: Bürostühle mit entsprechender Technik fördern Gesundheit und Kreativität. Foto: DJD/Aeris

Diese Erkenntnisse bieten jedem Einzelnen, aber auch Arbeitgebern und Designern handfeste Entscheidungskriterien für die Auswahl von gesundheits- und kreativitätsfördernder Büro-Ausstattung: Alles, was das freie, intuitive Verhalten möglich macht, ist höher zu bewerten als starre beziehungsweise starrere Lösungen.

djd

Stellenanzeigen im Brandiser Stadtjournal

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de



Praxis für Physiotherapie Iris Linke

Charlottenweg 7 · 04827 Gerichshain
Telefon: 034292 66920

Im Team der Physiotherapie wird
Verstärkung gesucht.

Die Physiotherapie wird auch
zur Übernahme angeboten!

Bewerbungen an:
physiotherapie-linke@gmx.de



NIKKISO Cryotec GmbH
Dresdener Str. 76
04808 Würzen

NIKKISO

WIR STELLEN EIN

- Schweißer WIG/MIG
- Mitarbeiter Fertigung/Lager
- Qualitätssicherung
- Buchhaltung
- Planungsingenieure

Kontakt:
Human Resources
mail@nikkisoceig.com
+49 151 56279016



Lernhilfe

Gudrun Wolfram

**Lernprobleme?
Schulsorgen?**



**kompetent
+ preiswert
= DAS
GEHT!!!**

- Förderung und Nachhilfe von Grundschule bis Abitur
- Hilfe in allen Fächern durch Fachlehrer
- Hilfe für lese-, recht-schreib- und mathe-schwache Schüler
- Fachwechsel immer möglich
- intensive Arbeit in kleinen Gruppen (3-4 Schüler)
- 1 Unterrichtsstunde = 90 Minuten
- auf Wunsch Einzelunterricht

+++ Unser Team sucht Verstärkung! +++

Würzen, Bgm-Schmidt-Platz 5/gegenüber Post Mo.-Fr. 14-18 Uhr, Tel./Fax 03425/924480
Brandis, Grimmaische Straße 2/über Polizei Mo.-Do. 14-18 Uhr, Tel. 034292/53325

Seit 1993 erfolgreich mit uns lernen!

HERBSTLEUCHTEN AUF DEM FRIEDHOF

Es beginnt die kalte Jahreszeit, die Zeit der Besinnung und des Gedenkens – aber was sind überhaupt die Totengedenktage? Allerheiligen, Allerseelen, der Totensonntag und der konfessionsübergreifende Volkstrauertag: Viele Menschen nutzen diese Tage, um die Gräber ihrer Liebsten besonders festlich schmücken zu lassen. Variantenreicher Grabschmuck, Schnittblumen und auch Gedenkartikel zeugen von einer lebendigen Erinnerungskultur.

So wie die Natur in den Gärten und Parkanlagen noch einmal zur Höchstform aufläuft, so erstrahlt auch der Friedhof im Herbst in leuchtenden Farben und macht einen Besuch zum besonderen Erlebnis. Zu dieser Jahreszeit zeigen die Friedhofsgärtner nochmal die ganze Bandbreite ihrer Kreativität.

grabpflege.de (gekürzt)



Trauerfloristik online bestellen:
www.Floristikservice-Leipzig.de



www.
**Raumzauber-
Sinnwelt.de**
Floristik | Geschenke | Lifestyle

Blumen trösten, wenn Worte fehlen

Persönliche Beratung: Raumzauber-Sinnwelt
Naunhof, Ladestraße 5, 03 42 93 / 48 42 84

KNÖFEL
Bestattungsservice

Das Schwere erleichtern.
034292-78936 / 24h



Poststraße 14b • 04821 Brandis • Alle Bestattungsarten
www.bestattungen-knoefel.de • Hausbesuchdienst

Traueranzeigen im Brandiser Stadtjournal

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
Filiale Brandis
Mathildenstraße 24
Tel. 034292 86879



Bestattungsservice Knöfel
Leipziger Straße 3
04827 Machern
Tel. 034292 78936 (jederzeit)



Möller
Bestattungsdienst GmbH
Filiale Brandis, Hauptstraße 28
Tel. 034292 68227



Raumzauber Sinnwelt
Naunhof, Ladestraße 5
Tel. 034293 484284

MÖLLER
Bestattungsdienst



04821 Brandis • Hauptstraße 28

☎ 034292 / 68227 jederzeit

- Kostenfreie Hausbesuche
- FriedWald Partner
- Rückführungen nach Hause
- Trauerfeiern / Abschiednahme im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Friedwaldbestattungen
Seebestattungen

- Gestaltung & Organisation von Trauerfeiern
- Überführungen zu jeder Zeit (Tag & Nacht)
- Annoncengestaltung & Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorgeregulung

☎ **034292/86879**

Mathildenstraße 24, 04821 Brandis

brandis@bestattungshaushaensel.de | bestattungshaushaensel.de



KOMPAKT – INFORMATIV – AKTUELL

Aktuelle Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal ist erschienen

Im August 2025 ist die neue Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal erschienen. Darin informiert das Landratsamt über viele interessante Themen aus dem Leipziger Land und dem Muldental.

Familienfreundlich
Der neue Freizeitpark im Landkreis Leipzig



Der Landkreis Leipzig ist um eine Attraktion reicher. Nur 20km östlich von Leipzig, im Grimmaer Ortsteil Beiersdorf, stehen die Pforten der verwunschenen Erlebniswelt ArkaZien für Abenteuerlustige, Naturbegeisterte, Fantasy-Fans, kleine und große Entdecker ab 3. September endlich offen. Der renommierte Spielplatzbauer Ziegler Spielplätze von A-Z hat in mehr als 13 Jahren Bauzeit (!) einen außergewöhnlichen und naturnahen Freizeitpark geschaffen, der die Besucher in eine andere Welt entführt. Kreative Kletter-, Spiel- und Erlebnisbereiche – gebaut aus urigem Robinienholz und eingeflochten in eine abwechslungsreiche grüne Umgebung – entlocken garantiert großes Staunen und eröffnen Spielmöglichkeiten in Hülle und Fülle. Idyllische Orte mit liebevollen Details, wie der bezaubernde Rosengarten oder die Forschtürme am See bieten wunderschöne An- und Ausblicke...

(Lesen Sie weiter auf Seite 26 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 4/2025.)

Das Journal erscheint sechs Mal im Jahr und wird mit einer Auflage von 150.000 Exemplaren kostenlos in die Haushalte und Firmen des Landkreises verteilt.

Unternehmerfreundlich
Musikreihe der IHK Leipzig zu Gast an der Wyhra



Eine zukunftsfähige Wirtschaftsregion lebt von Austausch und Vernetzung. Wo Menschen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft miteinander ins Gespräch kommen, entsteht Raum für neue Perspektiven und kreative Impulse. Genau solche Begegnungsräume schafft die IHK zu Leipzig gemeinsam mit dem Kulturverein LeipJAZZig e.V. – mit der Veranstaltungsreihe WIRTSCHAFT TRIFFT KULTUR. Bereits seit 2023 veranstaltet die IHK zu Leipzig dieses Format, bestehend aus Konzerten, Lesungen, Ausstellungen und Gesprächen. Zunächst in Leipzig, nun erstmals auch in Borna und perspektivisch in weiteren Mittelzentren der Landkreise Leipzig und Nordsachsen...

(Lesen Sie weiter auf Seite 10 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 4/2025.)

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie beim DRUCKHAUS BORNA. Die online-Ausgabe finden Sie im Internet unter www.landkreisleipzig.de oder unter www.druckhaus-borna.de.

Gastfreundlich
Wie das KAI-Projekt Geflüchtete in den Arbeitsmarkt bringt



Ein Elektriker aus Syrien, eine Köchin aus der Ukraine, eine Praktikantin in der Pflege – sie und viele andere sind Teil des Projekts: Kurs.Arbeit.Integration (KAI). Initiiert von der Volkshochschule des Landkreises Leipzig (VHS) schafft es reale berufliche Chancen für Geflüchtete – bereits während ihrer Sprachkurse. Die Idee dahinter ist so simpel wie effektiv: Vormittags lernen, nachmittags arbeiten. Die Wirkung zeigt sich eindrucksvoll in den Zahlen und in Einzelschicksalen. Als das Projekt im Mai 2024 startete, ging Landrat Henry Graichen gemeinsam mit dem Team der VHS um Dr. Ralph Egler und dem Kommunalen Jobcenter in die Offensive. Gesucht wurden Praktikumsplätze in Unternehmen, in deren Rahmen sich potentielle Arbeitgeber und Arbeitnehmer kennen lernen konnten...

(Lesen Sie weiter auf Seite 7 im aktuellen Landkreis Leipzig Journal 4/2025.)

